BSB Bayerische StaatsBibliothek | Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hinterleuthner, Ferdinand I.

Lauthen Concert mit Violin, Bass: vnd Lauthen. Ihro Maij: dem Allerdurchleuchtigst: Grossmächtigstem Römischen vnd Hungarischen König JOSEPHO Imo wie auch Ihro Maij: der Durchleuchtigst: Königin Fürstin vnd Fraven Frav: WJLHELMJNAE AMALJAE, Gebohrnen Herzogin zu Braunsweig bnd Lneburg. ... Dedicirt von Ferdinand Ignatio Hinterleithner ... Cum Gratia +&

4 Mus.pr. 2685

Copyright

Das Copyright für alle Webdokumente, insbesondere für Bilder, liegt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Eine Folgeverwertung von Webdokumenten ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek bzw. des Autors möglich. Externe Links auf die Angebote sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder Beitragsteile ist dagegen nicht zulässig. Für nicht-kommerzielle Ausbildungszwecke können einzelne Materialien kopiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft der Autoren bzw. der Bayerischen Staatsbibliothek kenntlich gemacht wird.

Eine Verwertung von urheberrechtlich geschützten Beiträgen und Abbildungen der auf den Servern der Bayerischen Staatsbibliothek befindlichen Daten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig.

The Bayerische Staatsbibliothek (BSB) owns the copyright for all web documents, in particular for all images. Any further use of the web documents is subject to the approval of the Bayerische Staatsbibliothek and/or the author. External links to the offer of the BSB are expressly welcome. However, it is illegal to copy whole pages or complete articles or parts of articles without prior authorisation. Some individual materials may be copied for non-commercial educational purposes, provided that the authorship of the author(s) or of the Bayerische Staatsbibliothek is indicated unambiguously.

Unless provided otherwise by the copyright law, it is illegal and may be prosecuted as a punishable offence to use copyrighted articles and representations of the data stored on the servers of the Bayerische Staatsbibliothek, in particular by copying or disseminating them, without the prior written approval of the Bayerische Staatsbibliothek. It is in particular illegal to store or process any data in data systems without the approval of the Bayerische Staatsbibliothek.

00052434

4° Mus. Pr. 2685

Lauten

00052434

104. LL° Complet

Mus. pr. 4° 2685.

Hinterleuthner

Lauthen Concert
mit Violin, Bass: vnd Lauthen.
Ihro Maij: dem Allerdurchleüchtigst: Grossmächtigstem
Römischen vnd Hungärischen König
JOSEPHO Imo
wie auch
Ihro Maij: der Durchleüchtigst: Königin Fürstin vnd Fraven Frav:
WILHELMINÆ AMALIÆ,
Gebohrnen Herzogin zu Braunsweig vnd Lüneburg;
allerunterthänigst Dedicirt
Von Ferdinand Ignatio Winterleithner, Compositore &c. Incis: dises Lauthen Concert.

Cantus ex vnisono

Cum Gratiâ & Privilegio Sacræ Cæs: Mattis.

00052434

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Allergnädigiſte Königliche Majeſtätten.

GLeichwie laut himliſcher Weißheit Eccleſiaſtici 22. c. v. 6. die klingende Muſic unter denen ſtilltraurenden Hertzen ein gantz ungereimbte Beyfügung iſt / eben alſo iſt die liebliche Muſic denen liebenden Gemüthern ein freudliebkoſende Geſellſchafft-Gefertin / welche entweder die garbegirige Lieb mit ihren Klang in etwas auffhalte und temperire, oder die zu Zeiten tieffſchlaffende Lieb / gleich als ein wolerfahrner Neigungs-Wecker ermuntere / daß ſie jederzeit / aber niemand andern als den Geliebten wache und lebe. Recht hat die Leben-bringende Muſicam Socrates einen annemblich-geiſt-blaſenden Windlein verglichen / als welche die in eygnen Aſchen vergrabne halbgeſtorbne Lieb erlebendige / daß ſie in altneue feurige Flammen hervorbreche / daß ſie nemblich auß ihren todten Inſtrumenten / geiſtloſen muſicaliſchen Werckzeüg dermaſſen vergnügende Lieblichkeit hervorbringet / mit welcher auch die halbtodtbetrübte Seelen zu der frölichlebenden Ruhe und Befridigung erwecket werden. Die muſicirende Muſen waren Apollini im Berg Parnaſſo am nechſten / auff welchen ſich in dem muſicaliſchen Liebs-Concert ein jede befliſſe / die höchſte / erſte / und beſte zu ſeyn / da doch die wolzuſammenſtimmende Harmonia der Inſtrumenten Apollinem allen Muſen zugleich durch die Lieb verbunden / das iſt: nemblich der zierlichen Muſic vernünfftiges Wunderwerck / daß ſie weiß ſo vielerley Thon und Stimmen ſo mancherley Inſtrumenten und Phantaſien in ein ſo wolgeordnete Zuſammenſtimmung / höchſt-lieblich vergnügende Harmoniam zuvergeſellſchafften / daß diſe wunderliche Zuſammenfügung billich die Eſſentz und Weſenheit /

heit / Geist / Seel und Leben der annemblichen Music ist zunennen. Allergnädigste Königl. Majest. dise wohlabgewogene Verständnuß deß Musicalischen Kunstwercks hat mir Anlaß gegeben gegenwärtiges Lautten-Concert beeden Allergnädigsten / als durch die Eheliche Harmoniam neuvereinigte / und in beständiger Liebe concertirenden Königl. Majestätten auß unterthänigist-tragender Devotion gehorsamist zu dediciren / und in tieffester Unterthänigkeit zu überreichen / mit beygefügten Wunsch / daß gleich wie dises Musicalische Concert-Werck zu den Geheimbnuß-vollen Tag JOSEPHI unterthänigist ist verfasset / eben also auch in den Werck der Namen JOSEPHI (welcher filius accrescens verdolmätschet wird) in beeden Königlichen Majestätten erfüllet werde: Gleich wie die Königliche Ehe-Begängnuß in bester Hertzen-Verständnuß / mit aller Länder Freud-bringender Vergnügung ist angefangen worden / eben also auch mit einer glorwürdiger Cron-tragender Succession gekrönet werde. Also gelobet

Beeder allergnädigsten Königlichen Majestätten

Allerunterthänigist-Gehorsambster

Ferdinand Ignatius Hinterleuthner.

WIr Leopold von GOttes Gnaden Erwöhlter Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böheimb / Dalmatien / Croatien / und Sclavonien / ꝛc. König / Ertz-Hertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Burgund / Steyr / Kärnten / Crain und Würtenberg / Graf zu Tyroll. Bekennen offentlich mit disem Brieff / und thun kund allermäniglich / daß Uns Ferdinand Ignatius Hinterleüthner allerunterthänigist zu vernehmen geben / was massen er ein Musicalisches Wercklein vor die Lauthen / Violin und Baß componirt / und solches / mit Intitulirung eines Lauthen-Concerts, mit nicht geringen Unkosten in Kupffer stechen / nunmehro aber aufflegen und in Druck außgehen zu lassen / entschlossen seye / nachdeme er aber besorge / es mögte sich ein oder ander unterstehen solches Buch oder Wercklein zu seinen Nachtheil und Schaden nachzustechen oder nachzudrucken; Als hat Uns er allerunterthänigist gebetten / ihme Unser Kayserliches Privilegium impressorium auff drey Jahr dahin zu ertheilen / daß solches Wercklein inner bestimbter Zeit nicht nachgestochen oder nachgedruckt werden mögte; Wann Wir dann Gnädiglich angesehen jetzt angedeüte gantz billiche Bitte / so haben Wir ihme die Gnad gethan und Freyheit gegeben / thun daß auch hiemit in Krafft dises Brieffs also und dergestalt / daß er Ferdinand Ignatius Hinterleuthner obgedachtes Wercklein in offenen Stich oder Druck außgehen / hin und wider außgeben / und verkauffen / auch ihme solches niemand ohne sein Consens und Wissen innerhalb drey Jahren von dato dises Brieffs anzurechnen / weder im H. Röm: Reich noch in Unsern Erb-Königreichen und Landen nachdrucken / nachstechen / distrahiren oder verkauffen / vil weniger mit frembden Titulen begleiten lassen solle. Und gebieten darauff allen und jeden Unsern und deß H. Reichs Unterthanen und Getreuen / insonderheit aber allen Buchdruckern / Kupfferstechern / Buchführern / Buchbindern / und Buchverkauffern bey Vermeydung zehen Marck löthigen Golds / die ein jeder / so offt er freventlich hierwider thäte / Uns halb in Unsere Kayserliche Kammer / und den andern halben Theil vorgenantem Ferdinand Ignati Hinterleüthner / oder dessen hierzu bestellten unnachläßlich zu bezahlen verfallen seyn solle / ernstlich befehlende und wollen / daß ihr noch einiger auß euch selbst oder jemand von euertwegen obangeregtes Wercklein weder in kleiner

noch

noch grösserer Form / als ihr das erdencken mögtet / innerhalb der bestimbten Zeit nicht nachstechet / oder nachdrucket / oder anderwärts also nachgedruckter distrahiret / feilhabet / umbtraget / oder verkauffet / noch auch andern zuthun gestattet in keine Weiß alles bey Vermeydung Unserer Kayserlichen Ungnad und Verlierung desselben euers Drucks oder Kupfferstichs / den offtgedachten Ferdinand Ignatius Hinterleüthner und dessen Befelchshaber mit Hülff und Zuthun eines jeden Orths Obrigkeit / wo sie dergleichen bey Euerer jeden finden werden / also gleich auß eygenem Gewalt ohne Verhinderung männigliches zu sich nehmen / und damit nach ihrem Gefallen handlen und thun mögen / jedoch soll er Ferdinand Ignatius Hinterleüthner von disem Wercklein oder Buch die gewöhnliche Exemplaria Unserer Kayserlichen Reichs-Hof-Cantzley zu zustellen / und dises Privilegium voran drucken zu lassen / schuldig seyn. Mit Urkund dises Brieffs besigelt mit Unserm Kayserlichen auffgedrucken Secret-Insigel / der geben ist in Unserer Statt Wienn den zehenden Martij, Anno 1699. Unserer Reiche deß Römischen im Ein und Viertzigisten / deß Hungarischen im Vier und Viertzigisten / und deß Böheimischen im Drey und Viertzigisten Jahre.

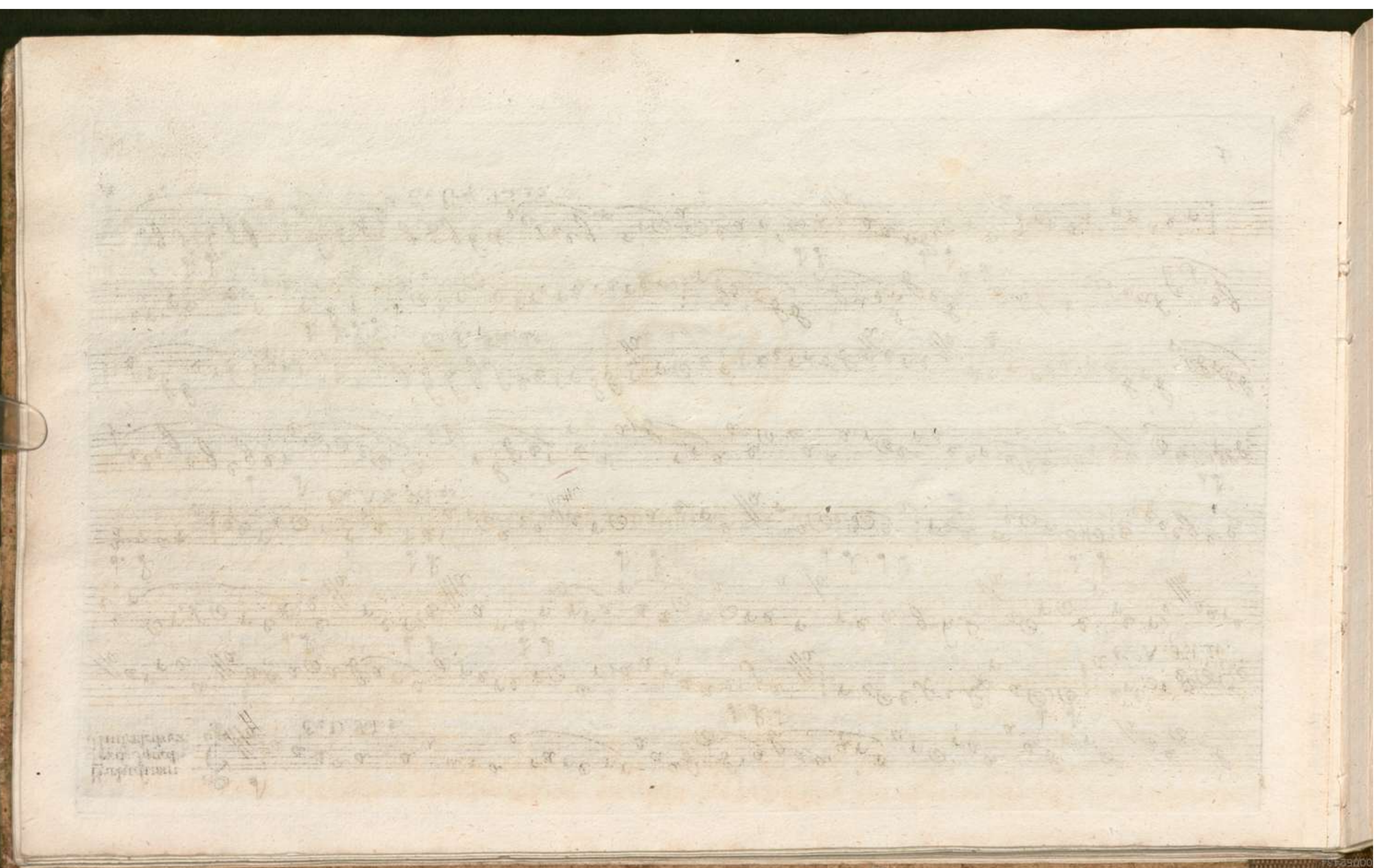
Leopold.

Ut. Dominicus Andreas Graf von Kaunitz.

L. S.

Ad Mandatum Sacræ Cæsareæ Majestatis proprium.

Caspar Florenz Consbruch.



Præludium
Ferd: Ignat:
Hinterleitner.

Ex D. Fol: 5.

Ex: A. Fol: 16.

Ex A ✻. Fol: 25.

Ex E. Fol: 28.

Ex G ✻. Fol: 23

Ex Gb fol. 29.

Ex F fol. 6. 10. & 11.

Ex C. fol. 15.

00052454

Ouverture
Ferd: Ign:
Hinter-
leitner.

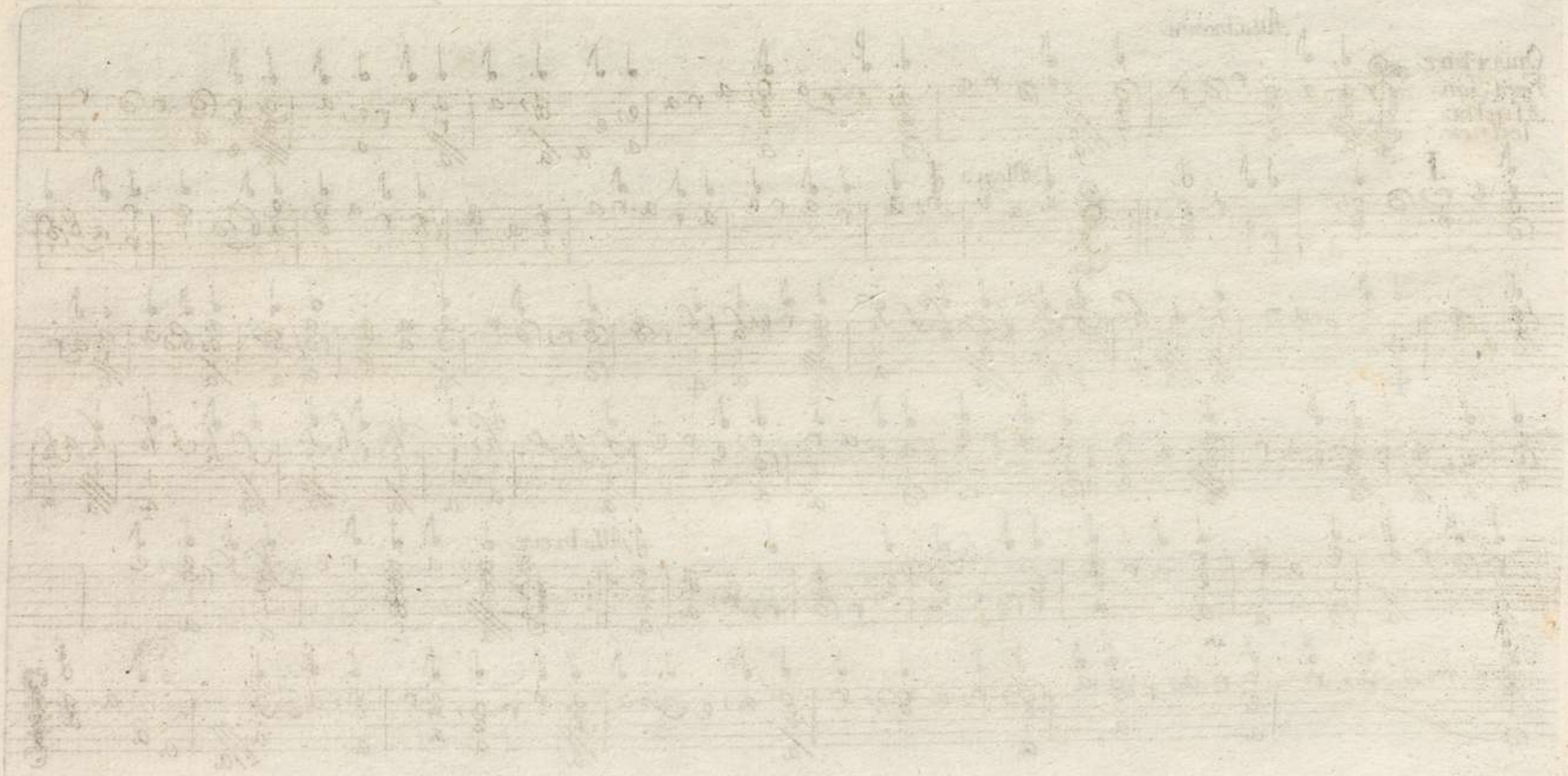
Allabreve

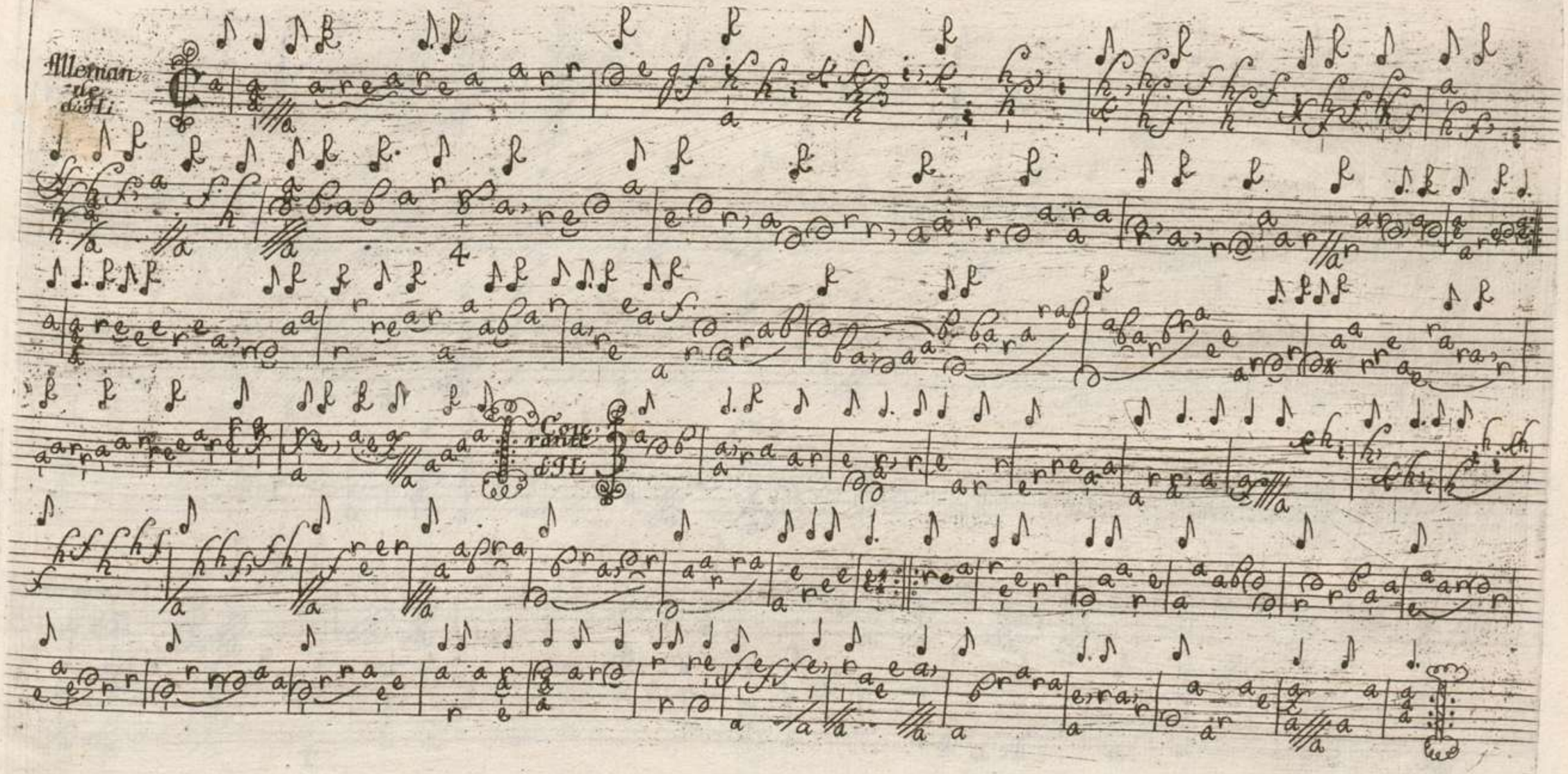
I

Allegro

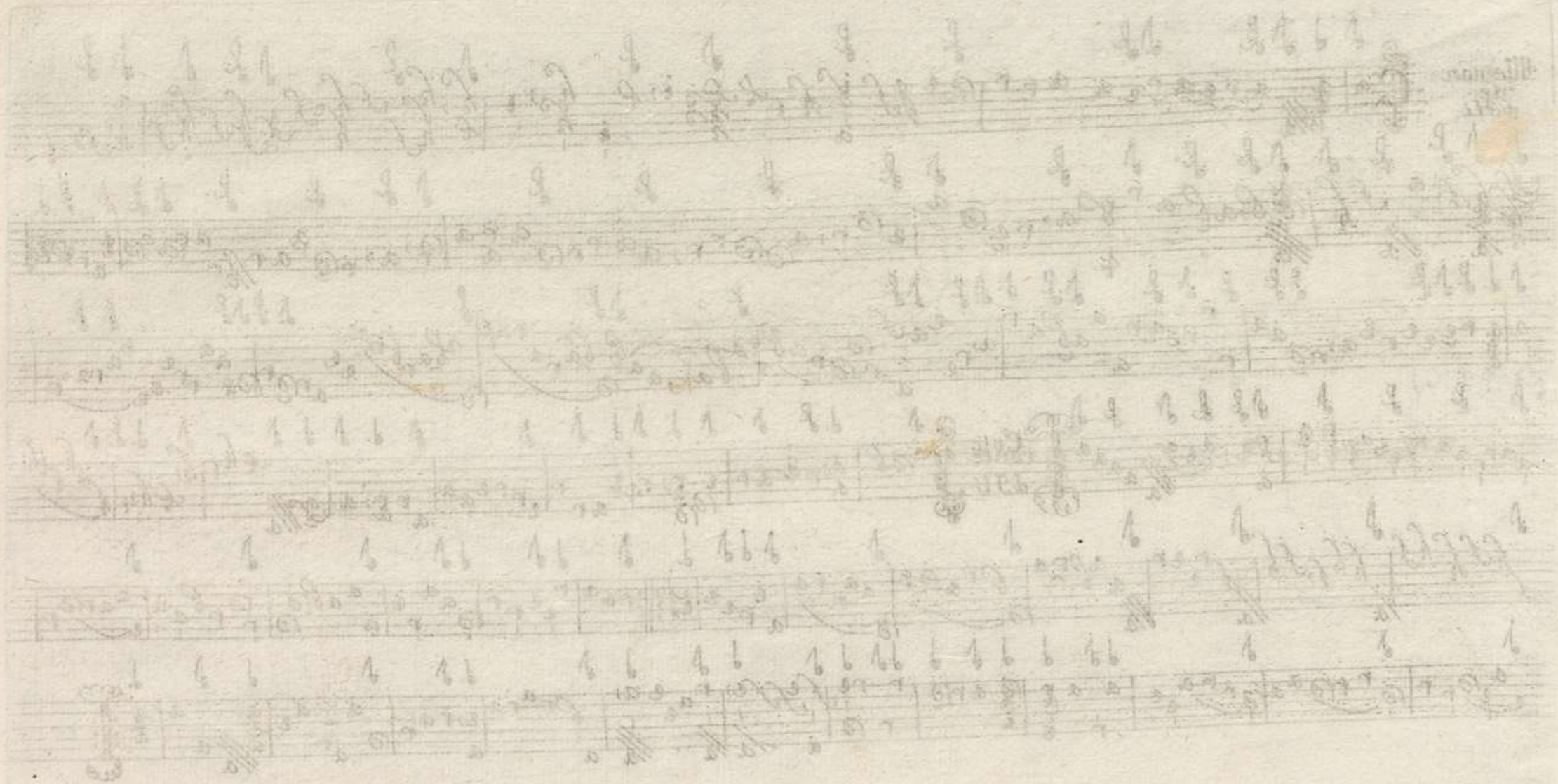
Allabreve

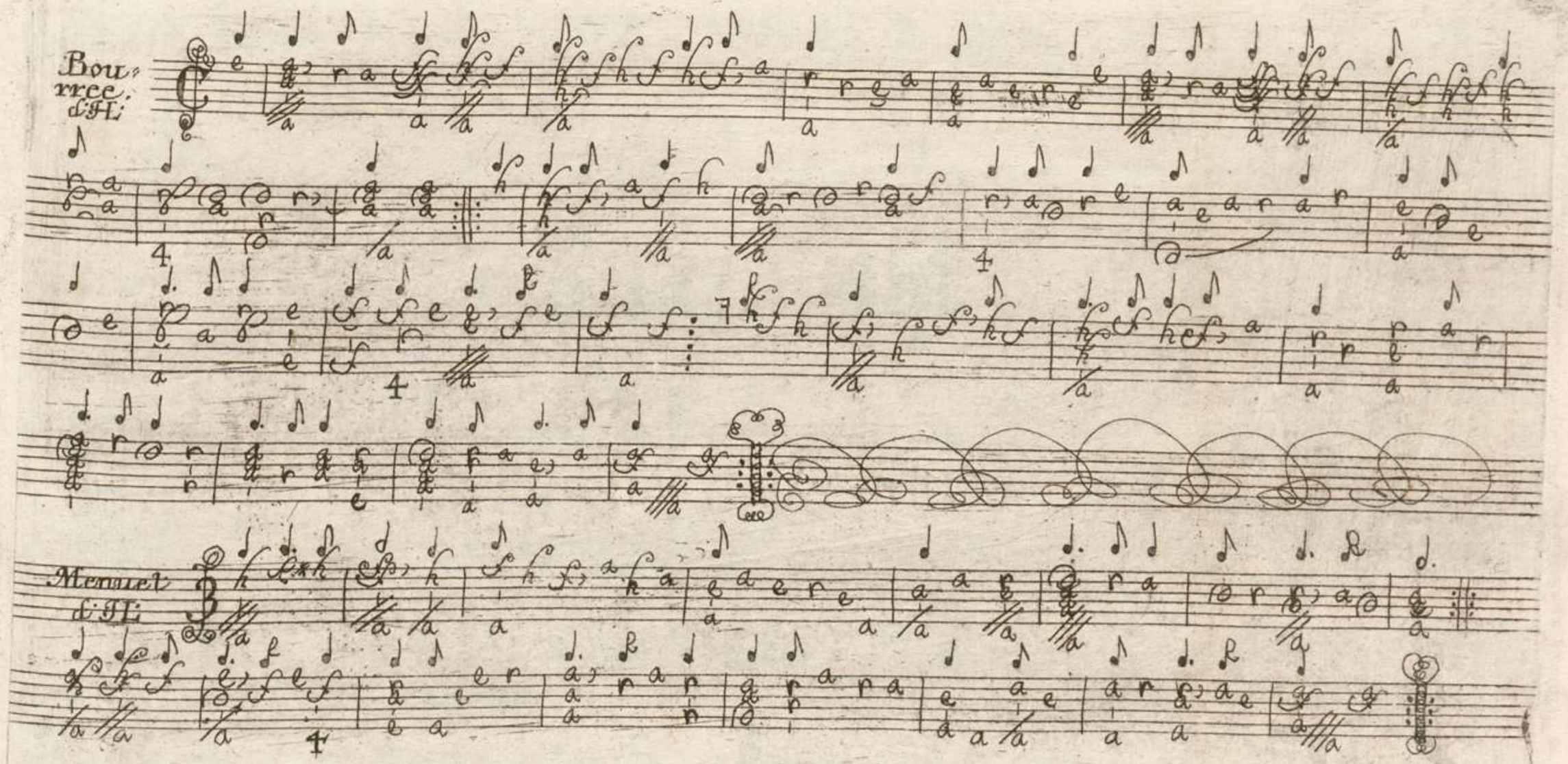
00052464




Allemande d'H.
Courante d'H.

00052464




Bourree d'H:
Menuet d'H:

00052434

Alle-
mande
d'H.
II

Courā-
te
d'H.

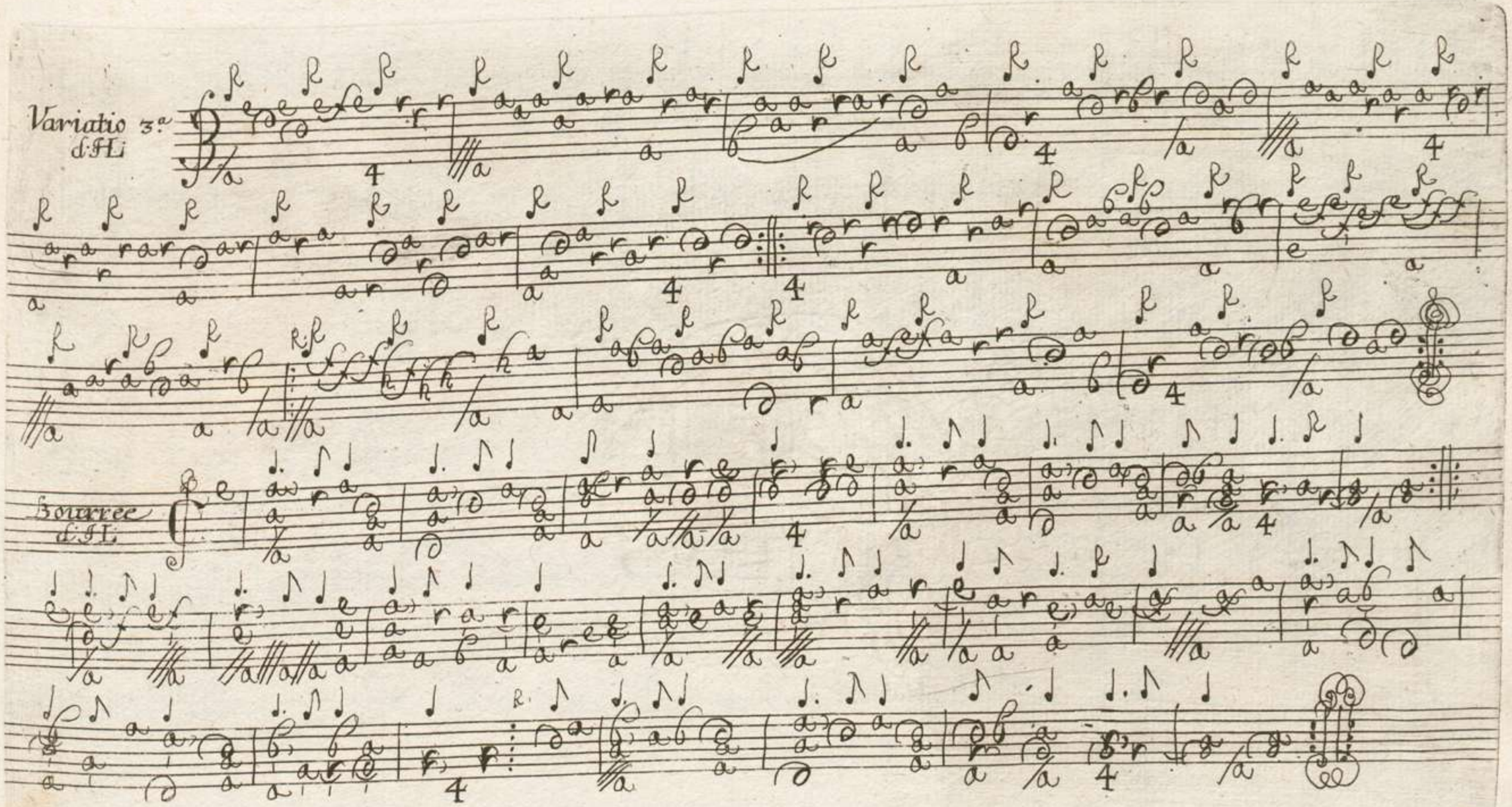
00052454

Sarabande
d. FL.

Varia
tio 1a
d. FL.

Varia
tio 2a
d. FL.

000524154


Variatio 3.a
d.H.
Bourree
d.H.

Menuet
d'IL:

Varia
tio
d'IL

Guigue
d'IL

00052434

Ouverture
d'H.
III

Alla breve

Adagio

Alla breve

00052434

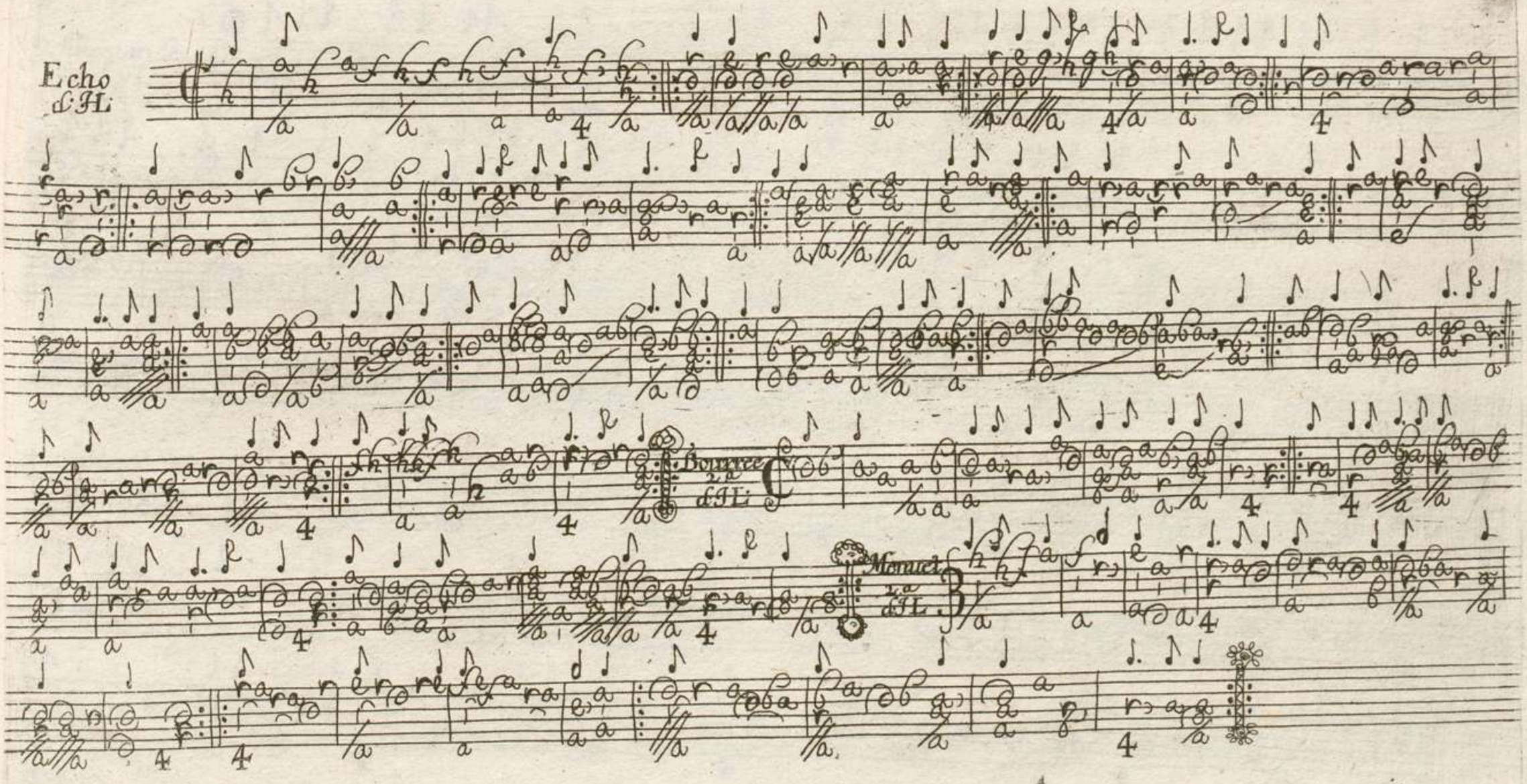
Allemande
d'Hl.

Courante
d'Hl.

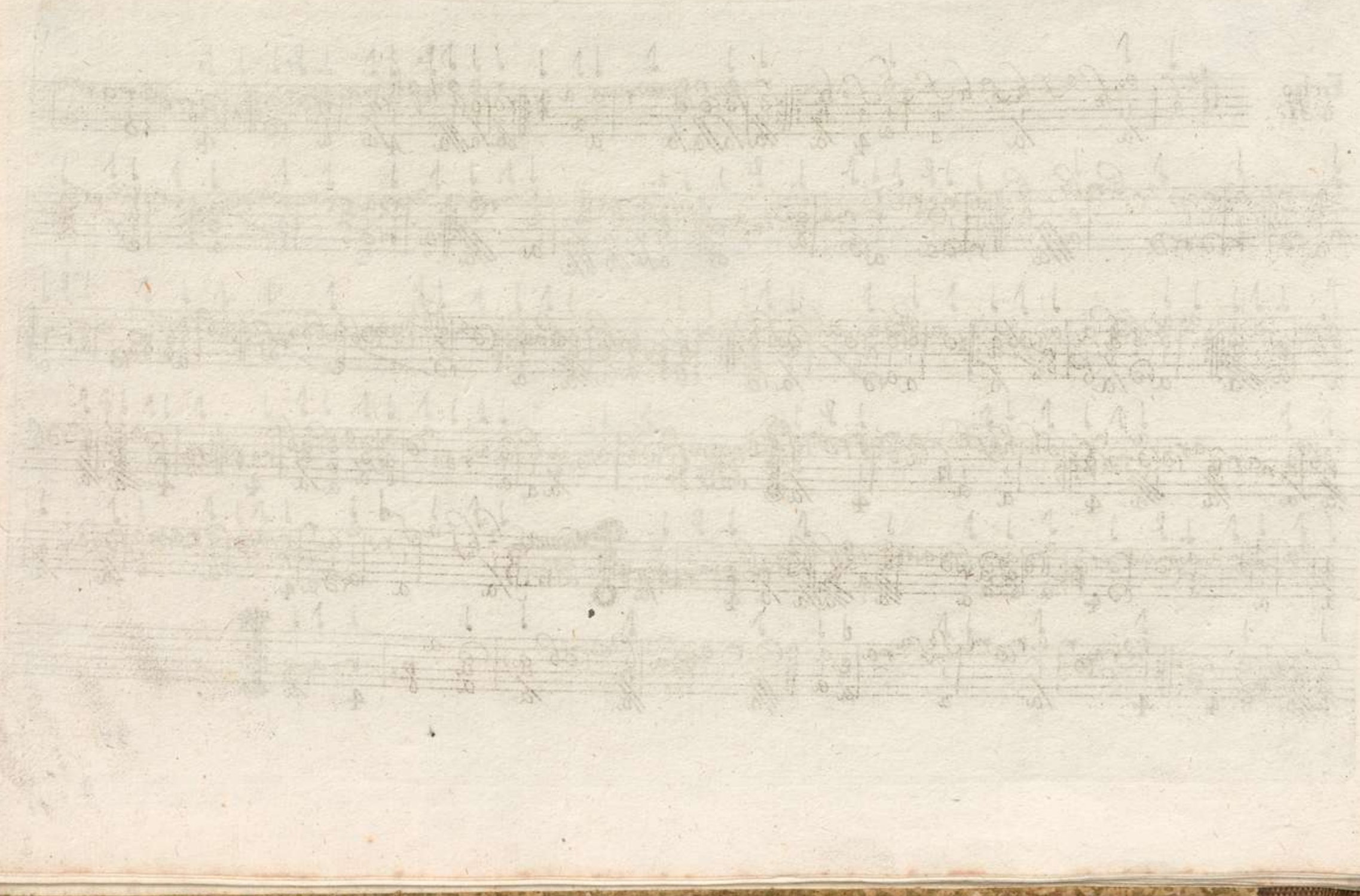
00052434

Bourree
d'FL:

Menuet
d'FL:


Echo
d'H.
Bourree
2a
d'H.
Menuet
2a
d'H.

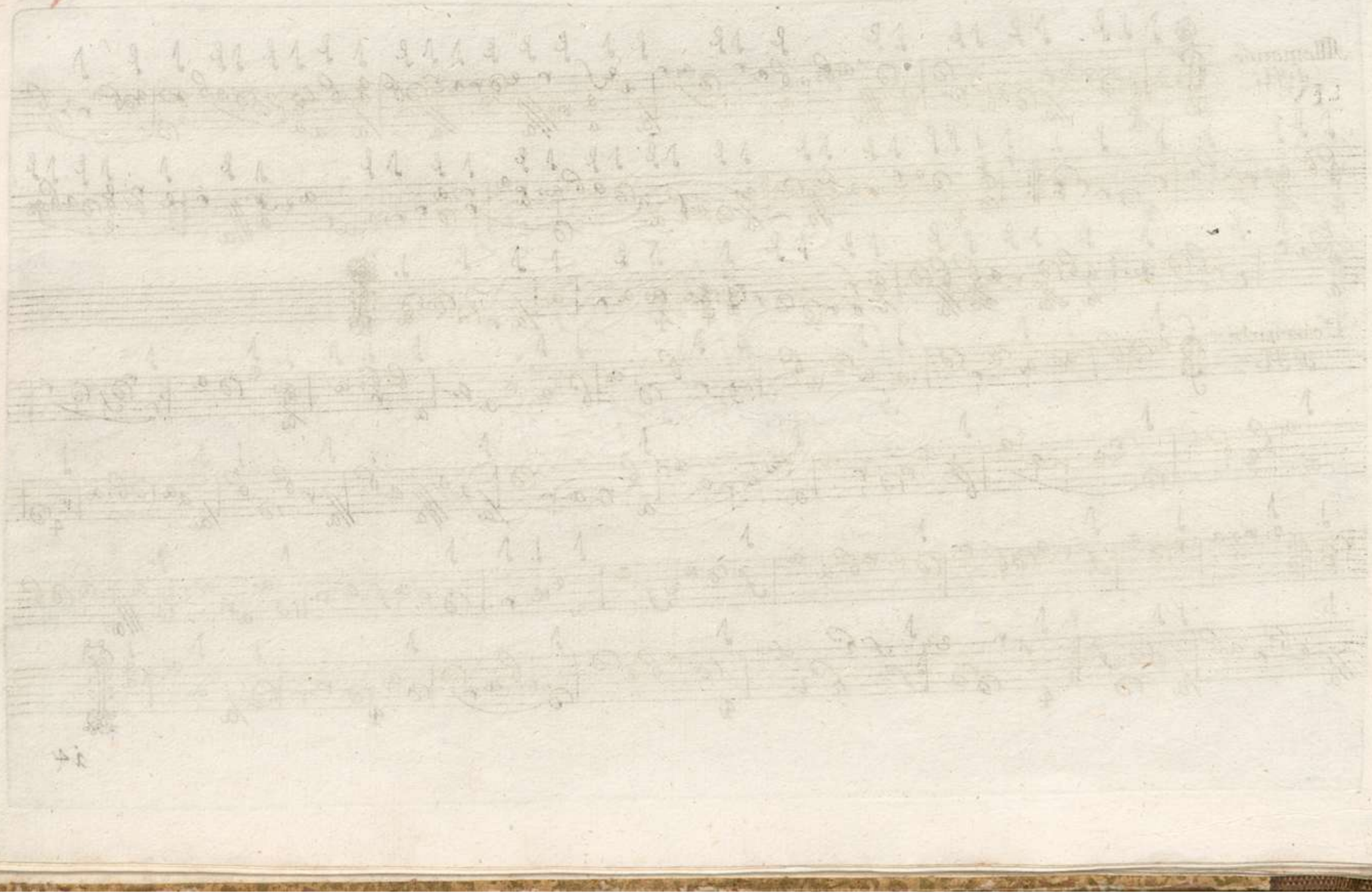
66952454



Allemande
d'Hl
IV

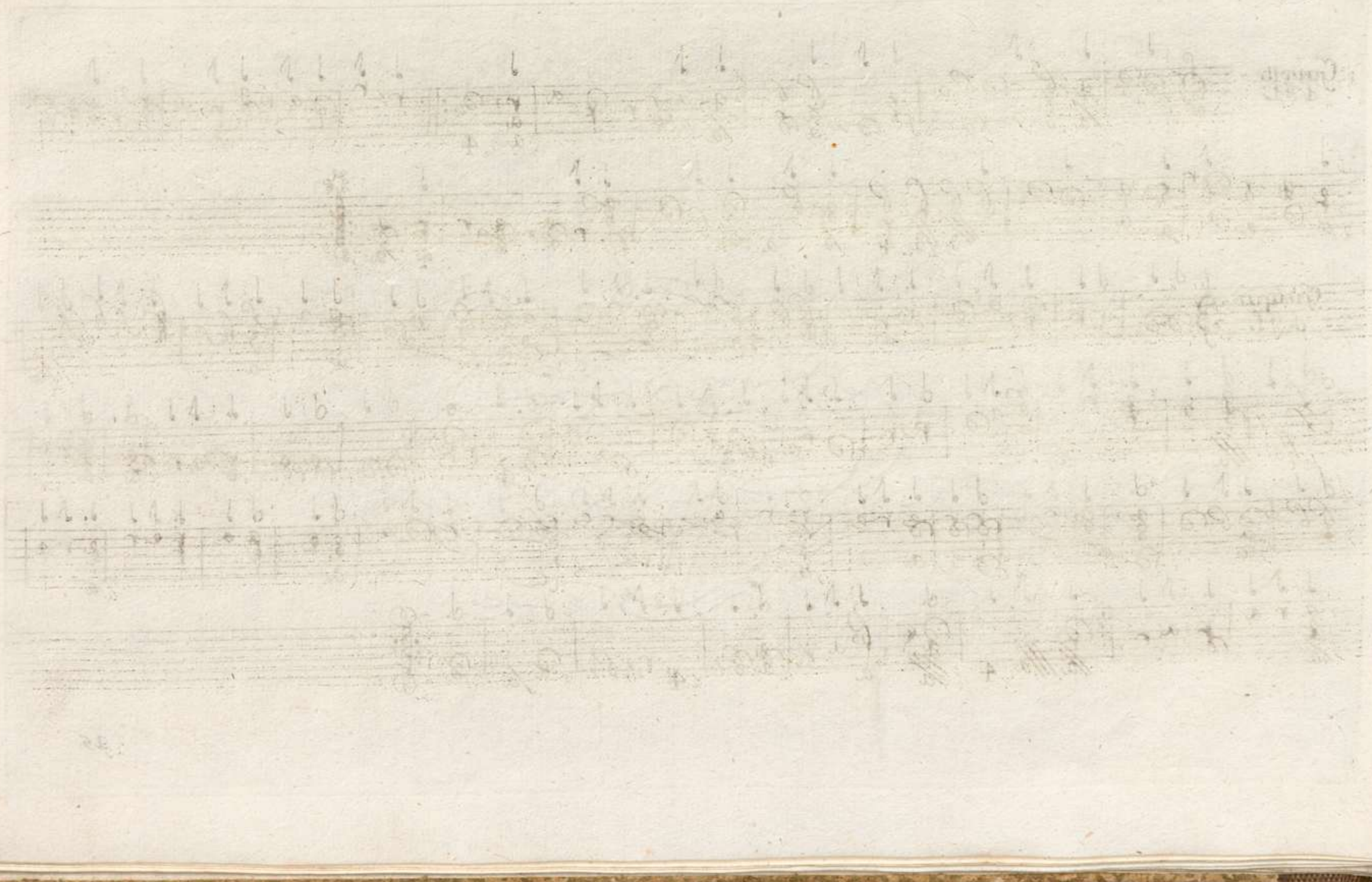
Courante
d'Hl

00052434



Gavotte d'Hi

Guitare d'Hi



Allemande
d'Hi

V

Courante
d'Il.

000052494

Sarabande
d'H.

Bourree
d'H.

Gigue
d'H.

00052434

Ouverture
d. FL
VII:

alla breve

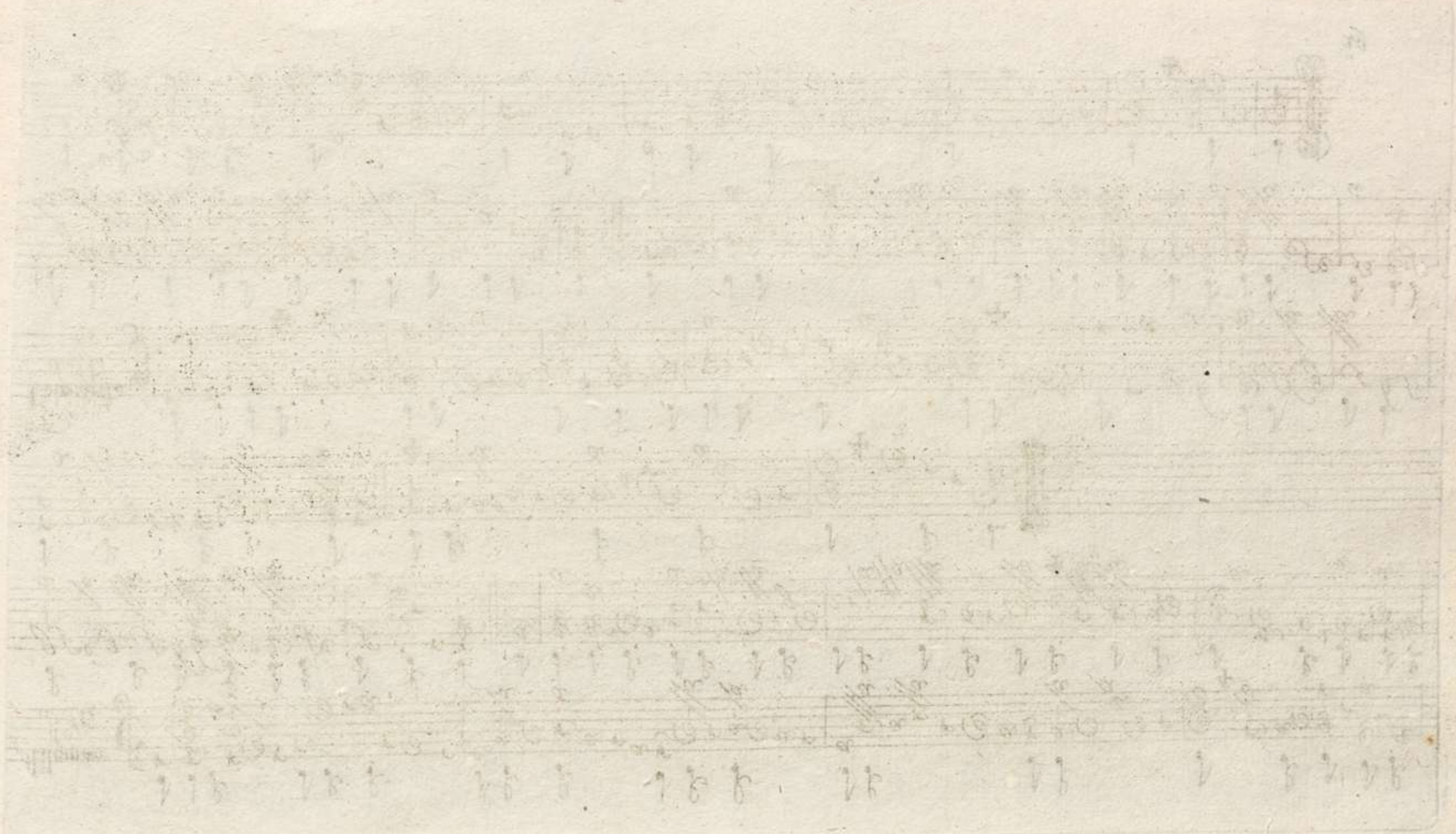
d. Allegro

alla breve

00052434

Allemande
de
d'IL.

Courante
d'IL.



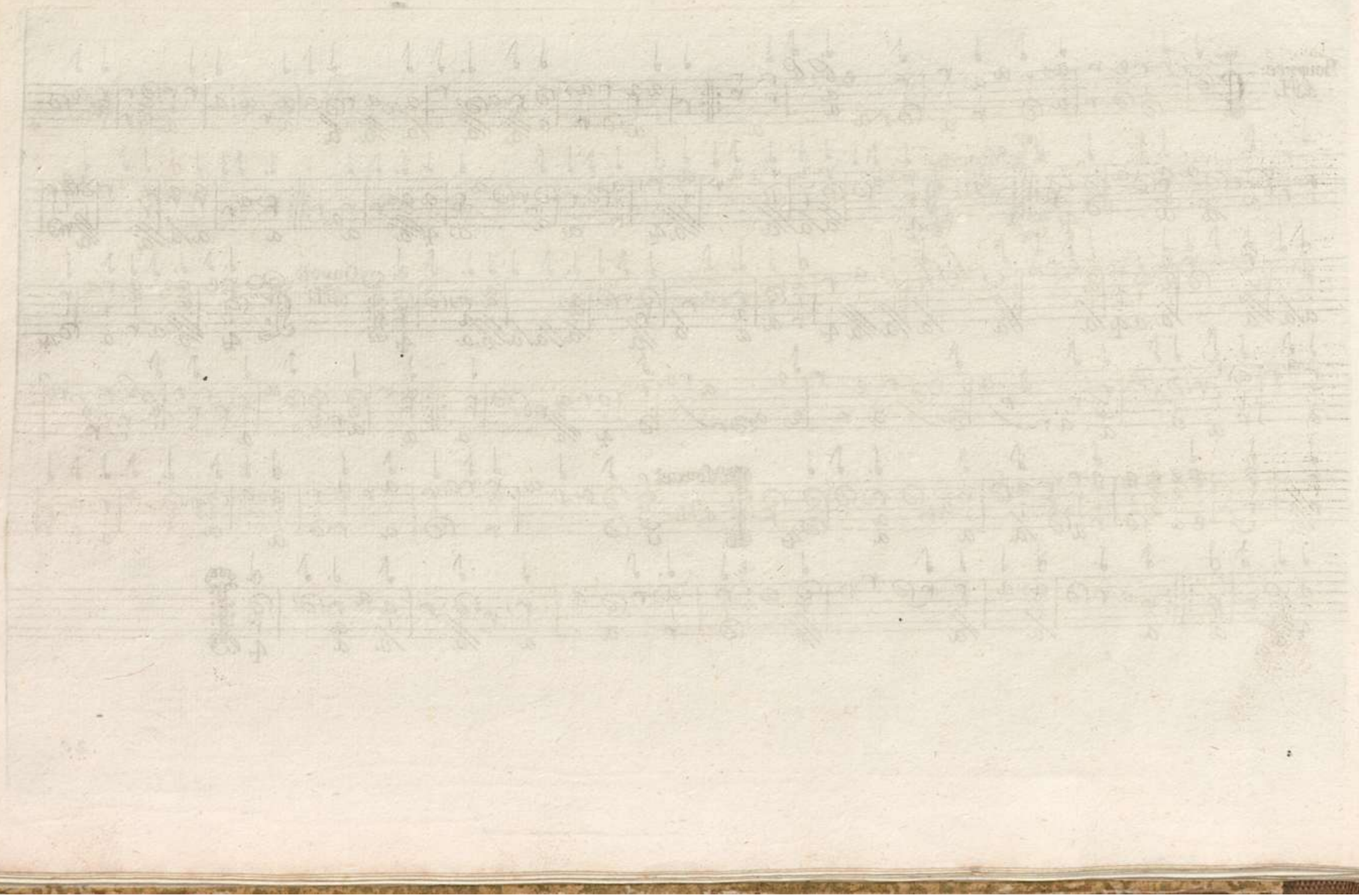
Bourrée d'Fl.

Minuete d'Fl.

Gavott d'Fl.

Menuet d'Fl.

00052434



Sara-
bande
d'Hi

Echo
d'Hi:

00052434

Passa
calle
di Li

00052434

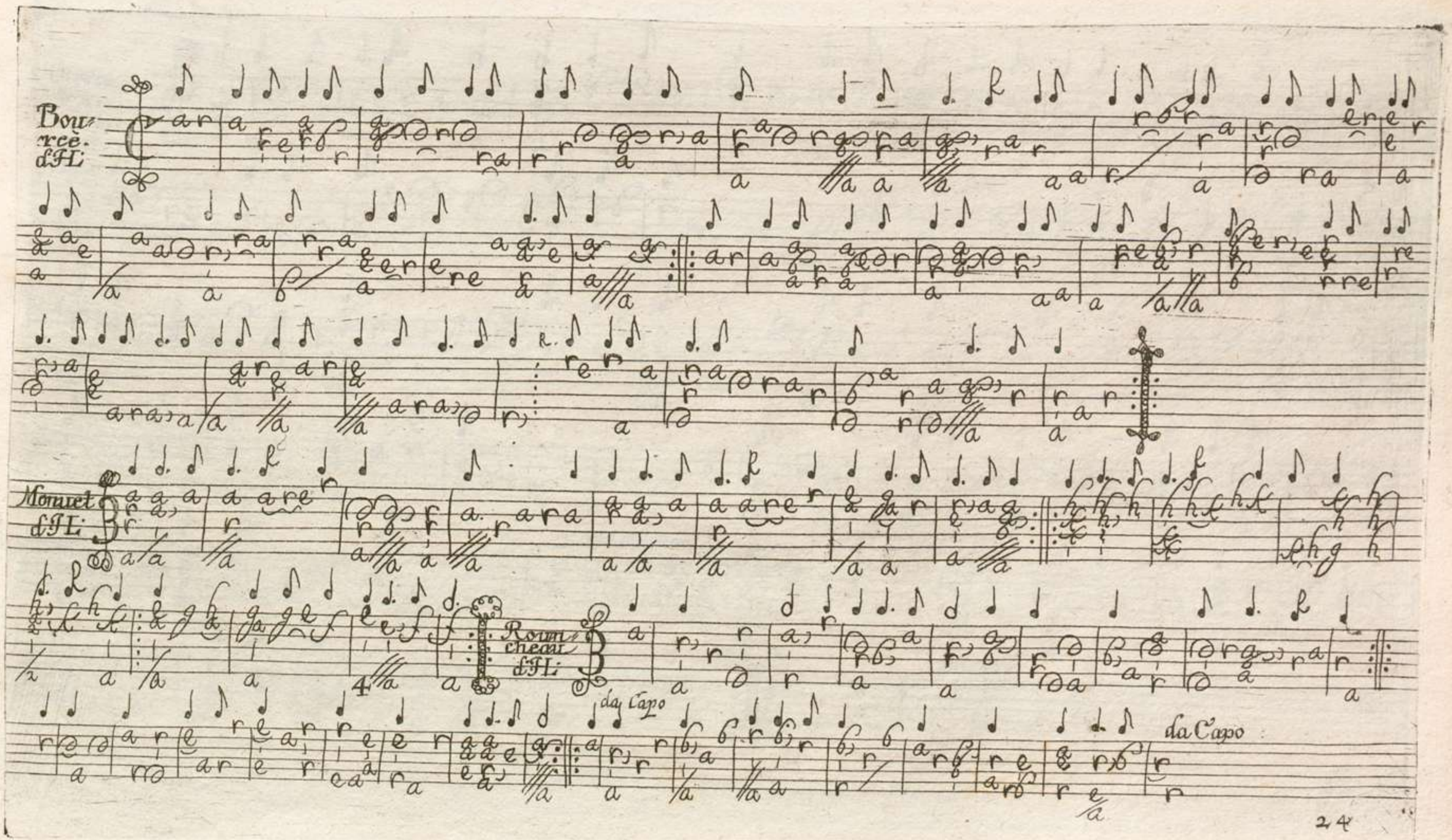
Ouverture
d'Hi
VII
Allegro

alla breve

alla breve

Courante
d'Hi

00052434


Bourrée d'H.
Monuet d'H.
Rouncheau d'H.
da Capo
da Capo

00052434

Alla breve

Ouverture d'Hi

VIII

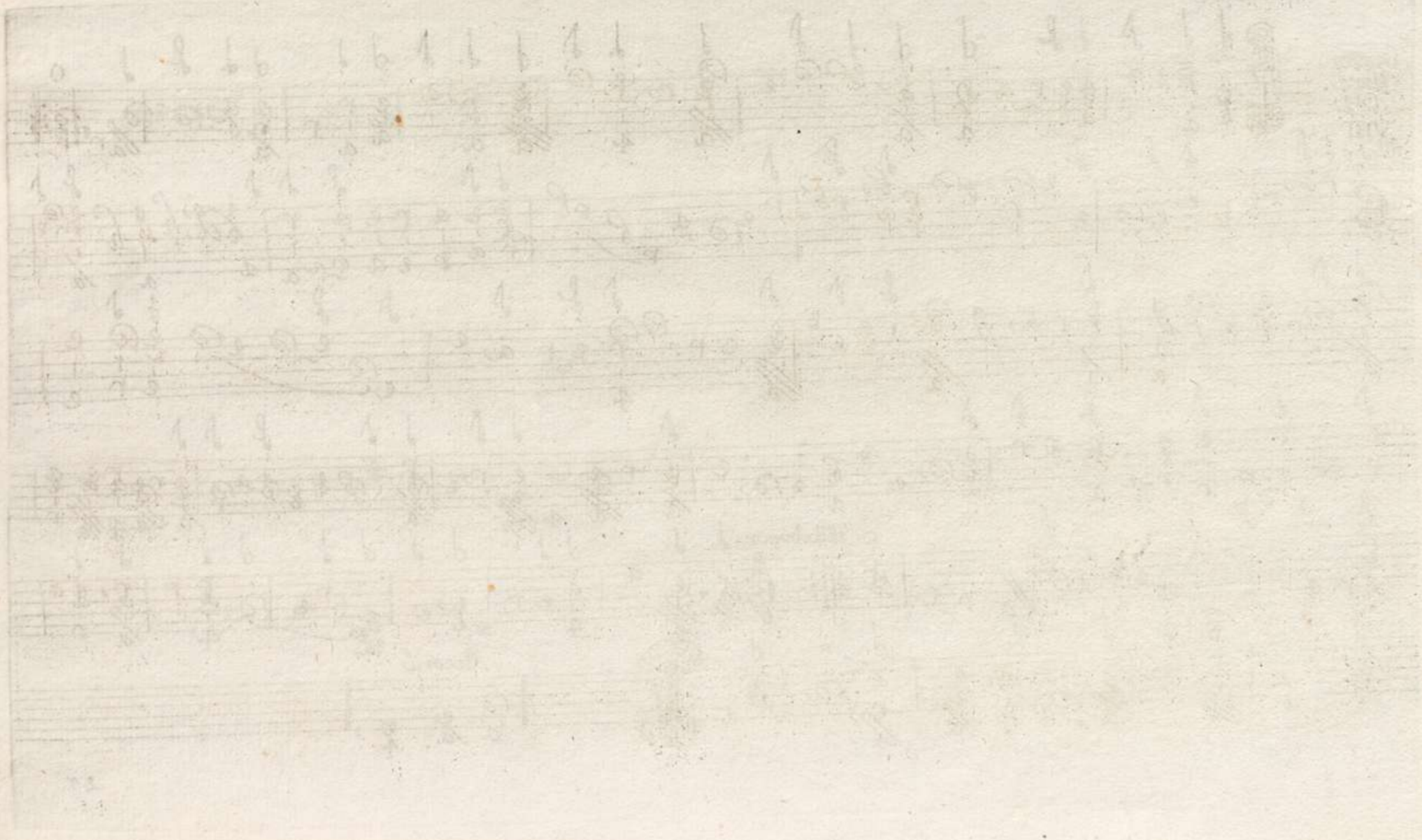
Allegro

Alla breve

Alla breve

Accord

00052484



Alle-
mande
d'Il.

Cou-
rante
d'Il.

Bourree
d'Il.

000524134

Menuet
d:Fl:

Rondeau
d:Fl:

da Capo

da Capo

Gigue
d:Fl:

00052434

Alle-
mande
d'Fl.

IX

Cou-
rante
d'Fl.

Acord

00052734

Gavott
d'H.

Menuet
d'H.

Allemande
d'H.
X

Accord

0005243

Courante
de M.r

Sarabande
de M.r

00052434

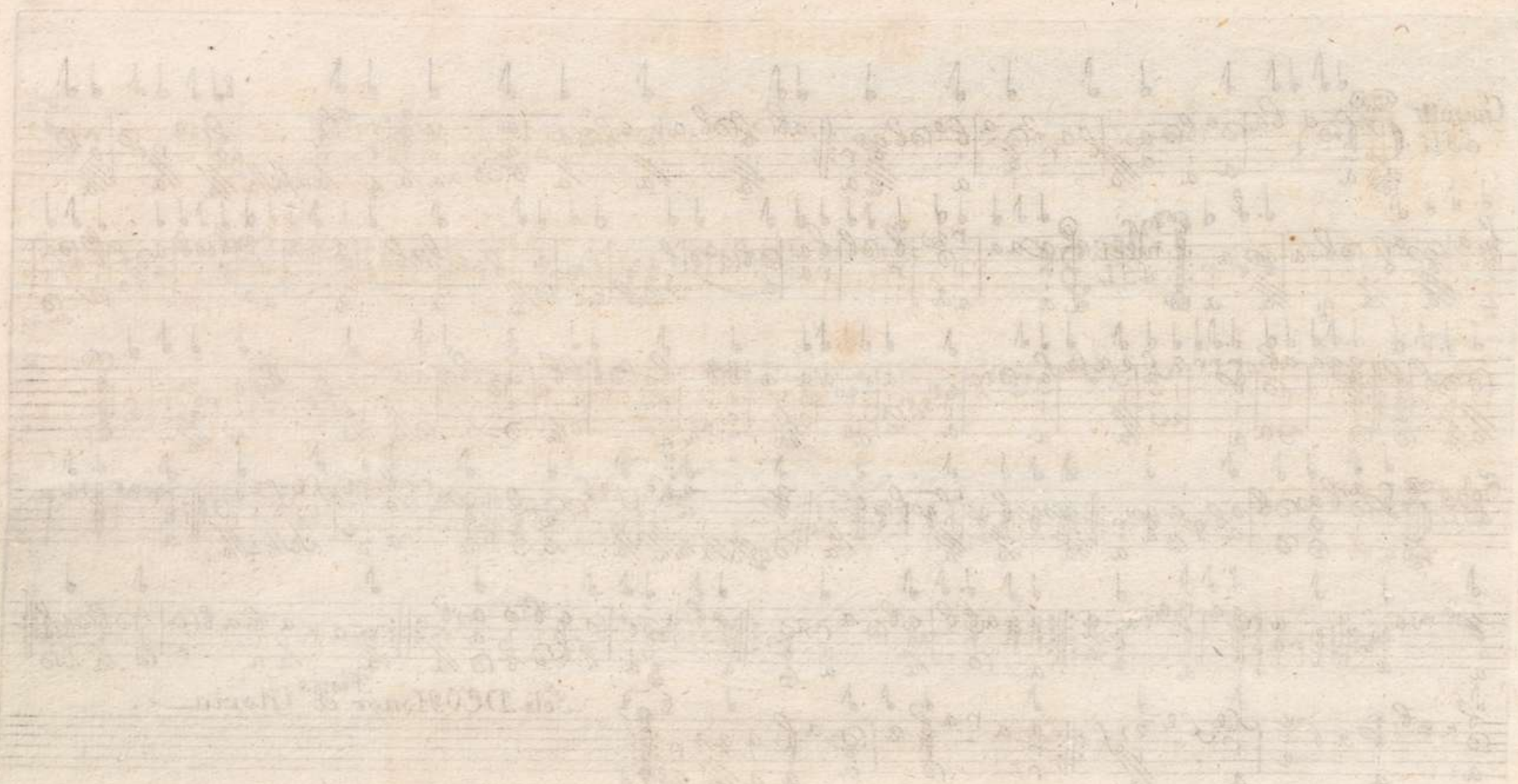
Gavott
d'Hl

Menuet
d'Hl

Echo
d'Hl

Finis
Soli DEO Honor et Gloria.

00052454



Geneigter Leser.

WAs ich in Kürtze vor die jenige / so noch nicht allerdings zur Perfection der Lauthen kommen seynd / zu erinnern ist folgendes; das / ehe und zuvor sie die Stuck nicht wohl in die Hand gebracht / und solche auff den Tact accurat spihlen können / sie das Accompagnement mit dem Violin und Baſs nicht darzu gebrauchen sollen / damit an statt der verhofften lieblichen Harmoniæ, nicht ein Confusion und Dissonantia hervor komme. Ubrigens seynd die Triller in Gestalt eines halben Mond-Scheins gezeichnet / worbey doch zumercken / daß man die Triller nach Proportion der Notten extendiren muß / also / daß nur bey den Halben- und Viertel-Notten so einen Punctum bey sich haben ein rechter scharffer Triller zu machen / bey denen übrigen / als Viertl-Achtl- und Sechzehendl-Notten / wann ein Triller angezeigt / wird es nur vor einen Abriß zuhalten seyn / jedoch muß solcher auch nach der Notten-Valor proportionirt werden / zum Exempel, bey einen Viertl gilt der Abriß ein Achtl / bey einen Achtl ein Sechzehendl / bey einen Sechzehendl ein Zwey und Dreyssigtl-Notten. Ein gleiche Beschaffenheit und Proportion hat es mit denen gezeichneten Einfällen / welche allezeit von dem vorhergehenden Buchstaben gemacht werden. Wann aber von einen Buchstaben ein Extra-Linien gezogen / wird angedeütet / daß man dem Finger so lang ligen lasse / biß alle nachfolgende Buchstaben / so weit sich der Strich der Linien erstrecket / gespihlet worden. Das doppelte Creutzlein bedeütet eine feste Anhaltung / und Schwanckung deß Fingers / nemblich einen Tremulanten.

Register / wie die Parthyen zufinden.

	Lauten. fol.	Geigen. fol.	Baß. fol.
I. Ex A. la, ~~mi~~ Sol, re. Prælud: Ouverture: Allemand: Courante: Bourrée: Menuet:	1.	1.	1.
II. Ex F. fa, ut. Allemand: Courant: Saraband: Bourrée: Menuet: Gigue.	6.	2.	1.
III. Ex F. fa, ut. Ouverture: Allemand: Courant: Echo: 2. Bourreé: 2. Menuet:	10.	3.	2.
IV. Ex F. fa, ut. Allemand: Courant: Gavott: Gigue.	14.	4.	3.
V. Ex A. la, mi, re. Allemand: Courant: Saraband: Bourrée, Gigue.	16.	4.	4.
VI. Ex C. sol, fa, ut. Ouverture: Allemand: Courant: Saraband: Gavott: Bourrée: 2. Menuet: Echo: Passacale.	18.	5.	4.
VII. Ex G. sol, re, ut. duro. Ouverture: Courant: Bourrée: Menuet:	23.	6.	6.
VIII. Ex A. la, mi, re. duro. Ouverture: Allemand: Courante: Bourrée: Menuet: Roundeau: Gigue.	25.	7.	6.
IX. Ex E. la, mi. Allemand: Courant: Gavott: Menuet:	28.	8.	7.
X. Ex G. sol, re, ut. mole. Allem: Cour: Sarab: Gavott: Menuet: Echo: Gigue.	29.	9.	8.

00052434

0005434

00052434

(Mus. Pf.)
#6
2685

VIOLINO I

104. Cl.° Comp. mit 12 Blättern

104

Mus. pr. 4° 2685

Hinterleuthner

Lauthen Concert:

mit Violin, Bass: vnd Lauthen.

Ihro Maij: dem Allerdurchleüchtigst: Grossmächtigstem
Römischen vnd Hungärischen König
JOSEPHO Imo
wie auch
Ihro Maij: der Durchleüchtigst: Königin Fürstin vnd Frauen Frau:
WILHELMINÆ AMALIÆ,
Gebohrnen Herzogin zu Braunsweig vnd Lüneburg;
aller vnterthänigst Dedicirt
Von Ferdinand Ignatio Hinterleithner, Compositore & Incis: dises Lauthenconcert.

Cantus ex vnisono

Cum Gratiâ & Privilegio Sacræ Cæsareæ Mattis.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Allergnädigiste Königliche Majestätten.

GLeichwie laut himlischer Weißheit Ecclesiastici 22.c.v.6. die klingende Music unter denen stilltraurenden Hertzen ein gantz ungereimbte Beyfügung ist/eben also ist die liebliche Music denen liebenden Gemüthern ein freudliebkosende Gesellschafft-Gefertin/ welche entweder die garbegirige Lieb mit ihren Klang in etwas auffhalte und temperire, oder die zu Zeiten tieffschlaffende Lieb / gleich als ein wolerfahrner Neiguns-Wecker/ermuntere/ daß sie jederzeit/ aber niemand andern als den Geliebten wache und lebe. Recht hat die Leben-bringende Musicam Socrates einen annemblich-geist-blasenden Windlein verglichen / als welche die in eygnen Aschen vergrabne halbgestorbne Lieb erlebendige/daß sie in altneue feürige Flammen hervorbreche / daß sie nemblich auß ihren todten Instrumenten / geistlosen musicalischen Werckzeüg dermassen vergnügende Liebligkeit hervorbringet / mit welcher auch die halbtodtbetrübte Seelen zu der frölichlebenden Ruhe und Befridigung erwecket werden. Die musicirende Musen waren Apollini im Berg Parnasso am negsten / auff welchen sich in den musicalischen Liebs-Concert ein jede beflisse / die höchste/erste/und beste zu seyn/ da doch die wolzusamenstimmende Harmonia der Instrumenten Apollinem allen Musen zugleich durch die Lieb verbunden / das ist: nemblich der zierlichen Music vernünfftiges Wunderwerck / daß sie weiß so vilerley Thon und Stimmen / so mancherley Instrumenten und Phantasien in ein so wolgeordnete Zusammenstimmung / höchst-lieblich vergnügende Harmoniam zuvergesellschafften/daß dise wunderliche Zusamenfügung billich die Essentz und Wesenheit/

heit/Geist/Seel und Leben der annemblichen Music ist zunemen. Allergnädigste Königl. Majest. dise wohlabgewogene Verständnuß deß musicalischen Kunstwercks hat mir Anlaß gegeben gegenwärtiges Lauthen-Concert beeden Allergnädigsten/als durch die Eheliche Harmoniam neuvereinigte / und in beständiger Liebe concertirenden Königl. Majestätten auß unterthänigist-tragender Devotion gehorsamist zu dediciren / und in tieffester Unterthänigkeit zu überreichen / mit beygefügten Wunsch / daß gleich wie dises musicalische Concert-Werck zu den Geheimbnuß-vollen Tag JOSEPHI unterthänigist ist verfasset / eben also auch in den Werck der Namen JOSEPHI (welcher filius accrescens verdolmetschet wird) in beeden Königlichen Majestätten erfüllet werde: Gleich wie die Königliche Ehe-Begängnuß in bester Hertzen-Verständnuß / mit aller Länder Freud-bringender Vergnügung ist angefangen worden / eben also auch mit einer glorwürdiger Cron-tragender Succession gekrönet werde. Also gelobet

Ewer allergnädigsten Königlichen Majestätten

Allerunterthänigist-Gehorsambster

Ferdinand Ignatius Hinterleüthner.

WIr Leopold von GOttes Gnaden Erwöhlter Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böheimb / Dalmatien / Croatien / und Sclavonien / ꝛc. König / Ertz-Hertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Burgund / Steyr / Kärnten / Crain und Würtenberg / Graf zu Tyroll. Bekennen offentlich mit disem Brieff / und thun kund allermänigiich / daß Uns Ferdinand Ignatius Hinterleüthner allerunterthänigist zu vernehmen geben / was massen er ein Musicalisches Wercklein vor die Lauthen / Violin und Baß componirt / und solches / mit Intitulirung eines Lauthen-Concerts, mit nicht geringen Unkosten in Kupffer stechen / nunmehro aber aufflegen und in Druck außgehen zu lassen / entschlossen seye / nachdeme er aber besorge / es mögte sich ein oder ander unterstehen solches Buch oder Wercklein zu seinen Nachtheil und Schaden nachzustechen oder nachzudrucken; Als hat Uns er allerunterthänigist gebetten / ihme Unser Kayserliches Privilegium impressorium auff drey Jahr dahin zu ertheilen / daß solches Wercklein inner bestimbter Zeit nicht nachgestochen oder nachgedruckt werden mögte; Wann Wir dann Gnädiglich angesehen jetzt angedeüte gantz billiche Bitte / so haben Wir ihme die Gnad gethan und Freyheit gegeben / thun daß auch hiemit in Krafft dises Brieffs also und dergestalt / daß er Ferdinand Ignatius Hinterleuthner obgedachtes Wercklein in offenen Stich oder Druck außgehen / hin und wider außgeben / und verkauffen / auch ihme solches niemand ohne sein Consens und Wissen innerhalb drey Jahren von dato dises Brieffs anzurechnen / weder im H. Röm: Reich noch in Unsern Erb-Königreichen und Landen nachdrucken / nachstechen / distrahiren oder verkauffen / vil weniger mit frembden Titulen begleiten lassen solle. Und gebieten darauff allen und jeden Unsern und deß H. Reichs Unterthanen und Getreuen / insonderheit aber allen Buchdruckern / Kupfferstechern / Buchführern / Buchbindern / und Buchverkauffern bey Vermeydung zehen Marck löthigen Golds / die ein jeder / so offt er freventlich hierwider thäte / Uns halb in Unsere Kayserliche Kammer / und den andern halben Theil vorgenantem Ferdinand Ignati Hinterleüthner / oder dessen hierzu bestellten unnachläßlich zu bezahlen verfallen seyn solle / ernstlich befehlende und wollen / daß ihr noch einiger auß euch selbst oder jemand von euertwegen obangeregtes Wercklein weder in kleiner

noch

noch grösserer Form / als ihr das erdencken mögtet / innerhalb der bestimbten Zeit nicht nachstechet / oder nachdrucket / oder anderwärts also nachgedruckter distrahiret / feilhabet / umbtraget / oder verkauffet / noch auch andern zuthun gestattet in keine Weiß alles bey Vermeydung Unserer Kayserlichen Ungnad und Verlierung desselben euers Drucks oder Kupfferstichs / den offtgedachten Ferdinand Ignatius Hinterleüthner und dessen Befelchshaber mit Hülff und Zuthun eines jeden Orths Obrigkeit / wo sie dergleichen bey Euerer jeden finden werden / also gleich auß eygenem Gewalt ohne Verhinderung männigliches zu sich nehmen / und damit nach ihrem Gefallen handlen und thun mögen / jedoch soll er Ferdinand Ignatius Hinterleüthner von disem Wercklein oder Buch die gewöhnliche Exemplaria Unserer Kayserlichen Reichs-Hof-Cantzley zu zustellen / und dises Privilegium voran drucken zu lassen / schuldig seyn. Mit Urkund dises Brieffs besigelt mit Unserm Kayserlichen auffgedrucken Secret-Insigel / der geben ist in Unserer Statt Wienn den zehenden Martij, Anno 1699. Unserer Reiche deß Römischen im Ein und Viertzigisten / deß Hungarischen im Vier und Viertzigisten / und deß Böheimischen im Drey und Viertzigisten Jahre.

Leopold.

Ut Dominicus Andreas Graf von Kaunitz.

L. S.

Ad Mandatum Sacræ Cæsareæ Majestatis proprium.

Caspar Florenz Consbruch.

Ouverture
Ferdi. Ignatij
Hinterleitner.
I

alla breve

allegro

alla breve

Allemande
d'Il.

Courante
d'Il.

Bourre
d'Il.

Menuet
d'Il.

Allemande
d'FL
II

Courante
d'FL

Sardbande
d'FL

Variatio
d'FL

Bourrèe
d'FL

Menuet
d'FL

Gigue
d'FL

Ouverture
d'Hi
III

alla breve

Adagio

Allemande
d'Hi

Courante
d'Hi

Bourree
d'Hi

Menuet
d'Hi

Echo
d'Hi

Bourree
d'Hi

Menuet
d'Hi

Allemande
d'FL
IV

Courante
d'FL

Gearott
d'FL

Gigue
d'FL

Allemande
d'FL
V

Courante
d'FL

Sarabande
d'FL.

Gigue
d'FL

Bourree
d'FL

Ouver-
ture.
d'IL

VI

alla breve

allegro

alla breve

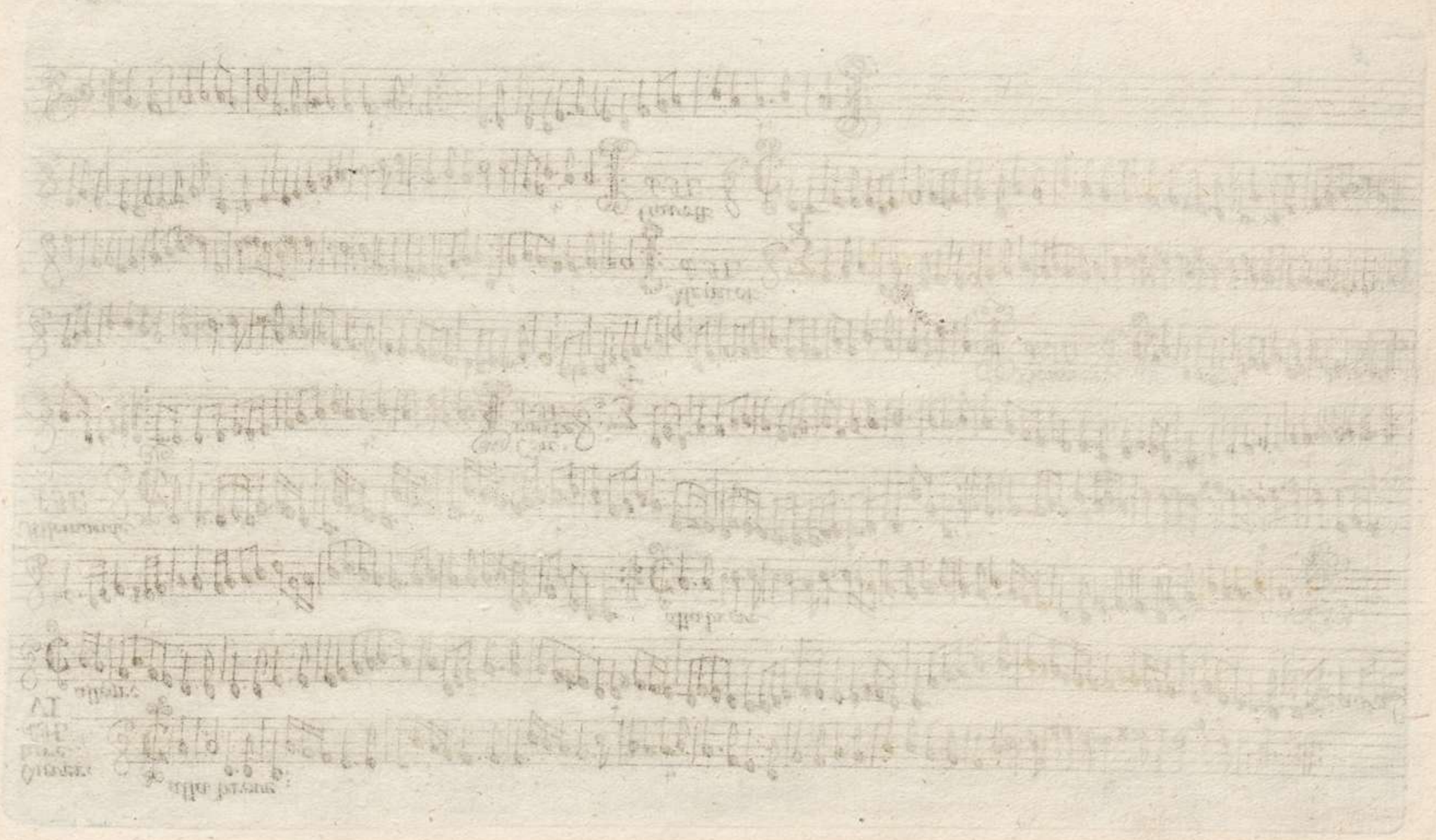
Allemande
d'IL

Cou-
rante
d'IL

Bourree
d'IL

Menuet
d'IL

Gavott
d'IL



Menuet
d'H.

Sarabande
d'H.

Echo
d'H.

Passacaille
d'H.

Ouverture
d'H.
VII

allabreve

allegro

allabreve

Courante
d'Fl

Bourree
d'Fl

Menuet
d'Fl

Rondeau
d'Fl.

da Capo

da Capo

Ouverture
d'Fl.

VIII

allabreve

allegro

Allemande
d'Fl

allabreve

Courante
d'Fl

000052434

Bourree
d'Hi

Menuet
d'Hi

Rondeau
d'Hi

da Capo

da Capo

Giuegve
d'Hi

Allemande
d'Hi
XI

Courante
d'Hi

Gavott
d'Hi

Menuet
d'Hi

Allemande
d'Fl.

X

Courante
d'Fl.

Sarabande
d'Fl.

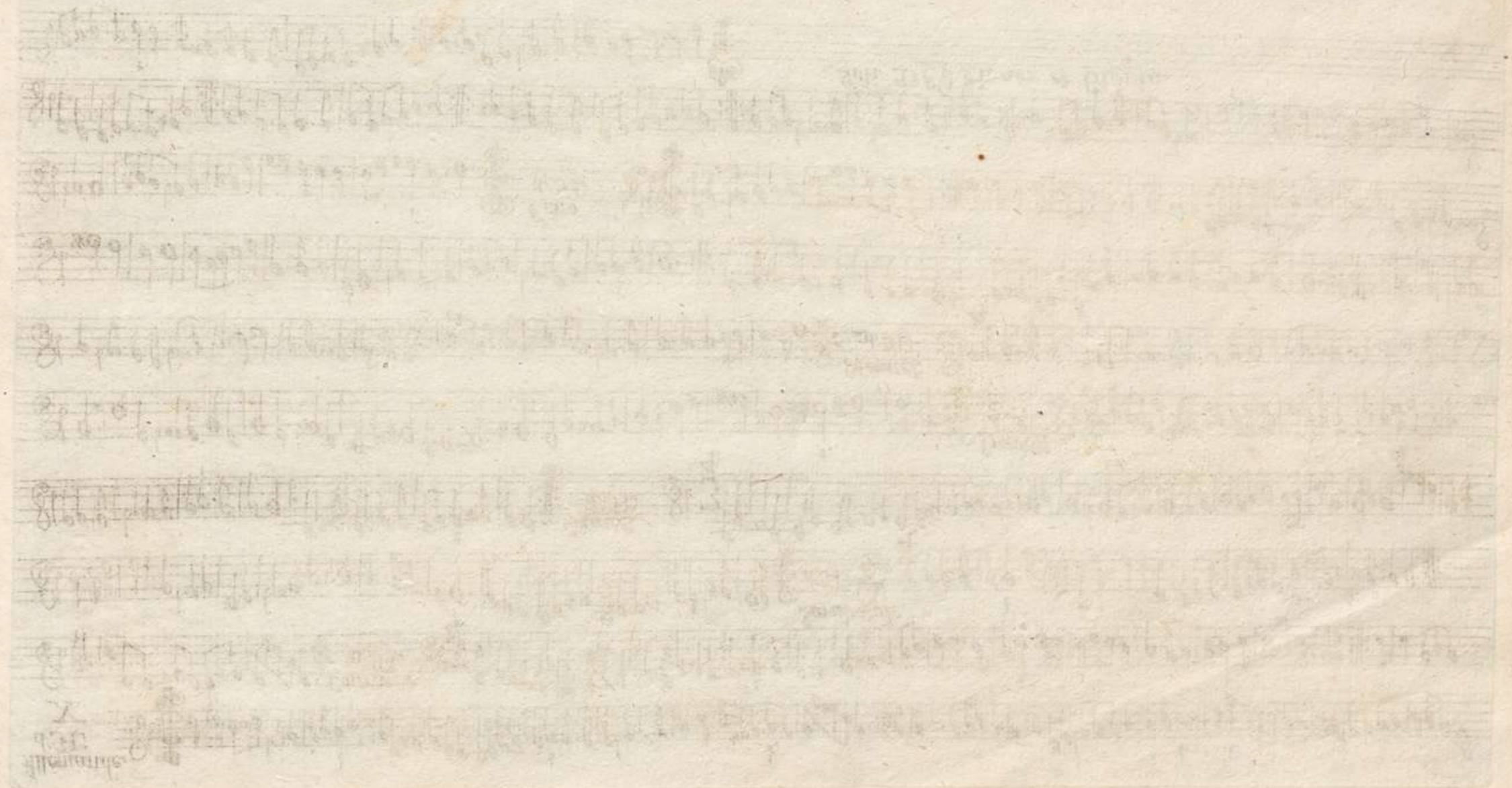
Grigue
d'Fl.

Gavott
d'Fl.

Menuet
d'Fl.

Écho
d'Fl.

Soli DEO Honor et Gloria



00052434

00052434

00052434

(Mus. Pr.)
2685

BASSO

00052434

104. L.R.° 11 Blätter.
Comp.

104

Mus. pr. 4° 2685

Hinterleuthner

Lauthen Concert
mit Violin, Bass: vnd Lauthen.
Ihro Maij: dem Allerdurchleüchtigst: Grossmächtigstem
Römischen vnd Hungärischen König
JOSEPHO Imo
wie auch
Ihro Maij: der Durchleüchtigst: Königin Fürstin vnd Fraven Frav:
WILHELMINÆ AMALIÆ,
Gebohrnen Herzogin zu Braunsweig vnd Lüneburg;
allervnterthänigst Dedicirt
Von Ferdinand Ignatio Hinterleithner, Compositore & Incis: dises Lauthenconcert.

Cantus ex vnisono

Cum Gratiâ & Privilegio Sac: Cæs: Mattis.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

00052434

BIBLIOTECA
NACIONAL
PARIS

Allergnädigiste Königliche Majestätten.

GLeichwie laut himlischer Weißheit Ecclesiastici 22.c.v.6. die klingende Music unter denen stilltraurenden Hertzen ein gantz ungereimbte Beyfügung ist/eben also ist die liebliche Music denen liebenden Gemüthern ein freudliebkosende Gesellschafft-Gefertin/ welche entweder die garbegirige Lieb mit ihren Klang in etwas auffhalte und temperire, oder die zu Zeiten tieffschlaffende Lieb / gleich als ein wolerfahrner Neiguns-Wecker/ermuntere/ daß sie jederzeit/ aber niemand andern als den Geliebten wache und lebe. Recht hat die Leben-bringende Musicam Socrates einen annemblich-geist-blasenden Windlein verglichen / als welche die in eygnen Aschen vergrabne halbgestorbne Lieb erlebendige/daß sie in altneue feürige Flammen hervorbreche / daß sie nemblich auß ihren todten Instrumenten / geistlosen musicalischen Werckzeüg dermassen vergnügende Liebligkeit hervorbringet / mit welcher auch die halbtodtbetrübte Seelen zu der frölichlebenden Ruhe und Befridigung erwecket werden. Die musicirende Musen waren Apollini im Berg Parnasso am negsten / auff welchen sich in den musicalischen Liebs-Concert ein jede beflisse / die höchste/erste/und beste zu seyn/ da doch die wolzusamenstimmende Harmonia der Instrumenten Apollinem allen Musen zugleich durch die Lieb verbunden / das ist: nemblich der zierlichen Music vernünfftiges Wunderwerck / daß sie weiß so vilerley Thon und Stimmen / so mancherley Instrumenten und Phantasien in ein so wolgeordnete Zusammenstimung / höchst-lieblich vergnügende Harmoniam zuvergesellschafften/daß dise wunderliche Zusamenfügung billich die Essentz und Wesenheit/

heit/Geist/Seel und Leben der annemblichen Music ist zunennen. Allergnädigste Königl. Majest. dise wohlabgewogene Verständnuß deß musicalischen Kunstwercks hat mir Anlaß gegeben gegenwärtiges Lauthen-Concert beeden Allergnädigsten/als durch die Eheliche Harmoniam neuvereinigte / und in beständiger Liebe concertirenden Königl. Majestätten auß unterthänigist-tragender Devotion gehorsamist zu dediciren / und in tieffester Unterthänigkeit zu überreichen / mit beygefügten Wunsch / daß gleich wie dises musicalische Concert-Werck zu den Geheimbnuß-vollen Tag JOSEPHI unterthänigist ist verfasset / eben also auch in den Werck der Namen JOSEPHI (welcher filius accrescens verdolmetschet wird) in beeden Königlichen Majestätten erfüllet werde: Gleich wie die Königliche Ehe-Begängnuß in bester Hertzen-Verständnuß / mit aller Länder Freud-bringender Vergnügung ist angefangen worden / eben also auch mit einer glorwürdiger Cron-tragender Succession gekrönet werde. Also gelobet

Beeder allergnädigsten Königlichen Majestätten

Allerunterthänigist-Gehorsambster

Ferdinand Ignatius Hinterleüthner.

WIr Leopold von Gottes Gnaden Erwöhlter Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böheimb / Dalmatien / Croatien / und Sclavonien / ꝛc. König / Ertz-Hertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Burgund / Steyr / Kärnten / Crain und Würtenberg / Graf zu Tyroll. Bekennen offentlich mit disem Brieff / und thun kund allermänigiich / daß Uns Ferdinand Ignatius Hinterleüthner allerunterthänigist zu vernehmen geben / was massen er ein Musicalisches Wercklein vor die Lauthen / Violin und Baß componirt / und solches / mit Intitulirung eines Lauthen-Concerts, mit nicht geringen Unkosten in Kupffer stechen / nunmehro aber aufflegen und in Druck außgehen zu lassen / entschlossen seye / nachdeme er aber besorge / es mögte sich ein oder ander unterstehen solches Buch oder Wercklein zu seinen Nachtheil und Schaden nachzustechen oder nachzudrucken; Als hat Uns er allerunterthänigist gebetten / ihme Unser Kayserliches Privilegium impressorium auff drey Jahr dahin zu ertheilen / daß solches Wercklein inner bestimbter Zeit nicht nachgestochen oder nachgedruckt werden mögte; Wann Wir dann Gnädiglich angesehen jetzt angedeüte gantz billiche Bitte / so haben Wir ihme die Gnad gethan und Freyheit gegeben / thun daß auch hiemit in Krafft dises Brieffs also und dergestalt / daß er Ferdinand Ignatius Hinterleuthner obgedachtes Wercklein in offenen Stich oder Druck außgehen / hin und wider außgeben / und verkauffen / auch ihme solches niemand ohne sein Consens und Wissen innerhalb drey Jahren von dato dises Brieffs anzurechnen / weder im H. Röm: Reich noch in Unsern Erb-Königreichen und Landen nachdrucken / nachstechen / distrahiren oder verkauffen / vil weniger mit frembden Titulen begleiten lassen solle. Und gebieten darauff allen und jeden Unsern und deß H. Reichs Unterthanen und Getreuen / insonderheit aber allen Buchdruckern / Kupfferstechern / Buchführern / Buchbindern / und Buchverkauffern bey Vermeydung zehen Marck löthigen Golds / die ein jeder / so offt er freventlich hierwider thäte / Uns halb in Unsere Kayserliche Kammer / und den andern halben Theil vorgenantem Ferdinand Ignati Hinterleüthner / oder dessen hierzu bestellten unnachläßlich zu bezahlen verfallen seyn solle / ernstlich befehlende und wollen / daß ihr noch einiger auß euch selbst oder jemand von euertwegen obangeregtes Wercklein weder in kleiner

noch

noch grösserer Form / als ihr das erdencken mögtet / innerhalb der bestimbten Zeit nicht nachstechet / oder nachdrucket / oder anderwärts also nachgedruckter distrahiret / feilhabet / umbtraget / oder verkauffet / noch auch andern zuthun gestattet in keine Weiß alles bey Vermeydung Unserer Kayserlichen Ungnad und Verlierung desselben euers Drucks oder Kupfferstichs / den offtgedachten Ferdinand Ignatius Hinterleüthner und dessen Befelchshaber mit Hülff und Zuthun eines jeden Orths Obrigkeit / wo sie dergleichen bey Euerer jeden finden werden / also gleich auß eygenem Gewalt ohne Verhinderung männigliches zu sich nehmen / und damit nach ihrem Gefallen handlen und thun mögen / jedoch soll er Ferdinand Ignatius Hinterleüthner von disem Wercklein oder Buch die gewöhnliche Exemplaria Unserer Kayserlichen Reichs-Hof-Cantzley zu zustellen / und dises Privilegium voran drucken zu lassen / schuldig seyn. Mit Urkund dises Brieffs besigelt mit Unserm Kayserlichen auffgedrucken Secret-Insigel / der geben ist in Unserer Statt Wienn den zehenden Martij, Anno 1699. Unserer Reiche deß Römischen im Ein und Viertzigisten / deß Hungarischen im Vier und Viertzigisten / und deß Böheimischen im Drey und Viertzigisten Jahre.

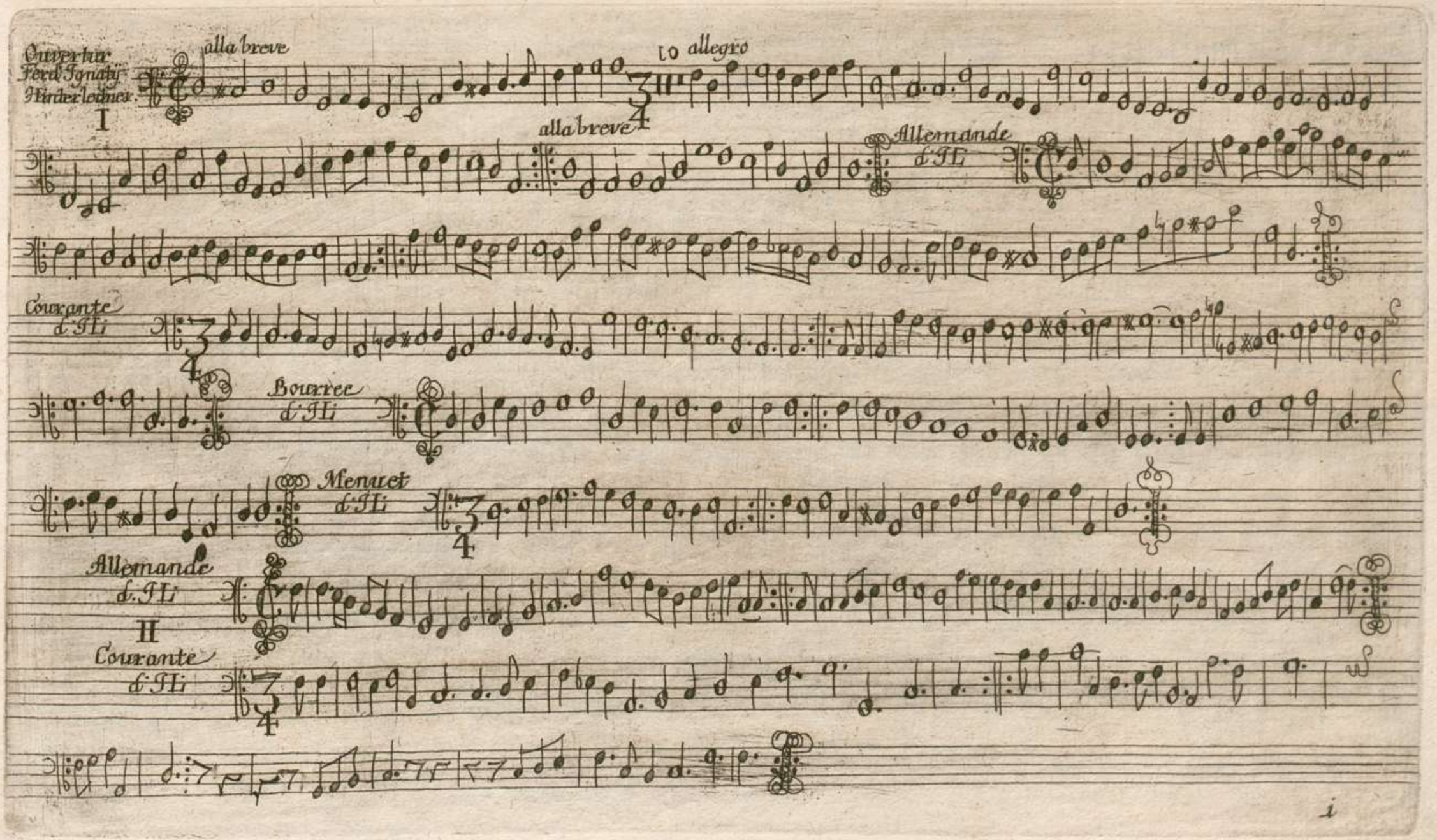
Leopold.

Ut Dominicus Andreas Graf von Kaunitz.

L. S.

Ad Mandatum Sacræ Cæsareæ Majestatis proprium.

Caspar Florenz Consbruch.


Ouvertur
Ferd. Ignatij
Hinterleitner.
I
alla breve
allegro
alla breve
Allemande
d'Il.
Courante
d'Il.
Bourree
d'Il.
Menuet
d'Il.
Allemande
d'Il.
II
Courante
d'Il.

Sarabande
d'Hi

Variatio
d'Hi

Bourrée
d'Hi

Menuet
d'Hi

Gigue
d'Hi

Ouverture
d'Hi

alla breve

Adeggio

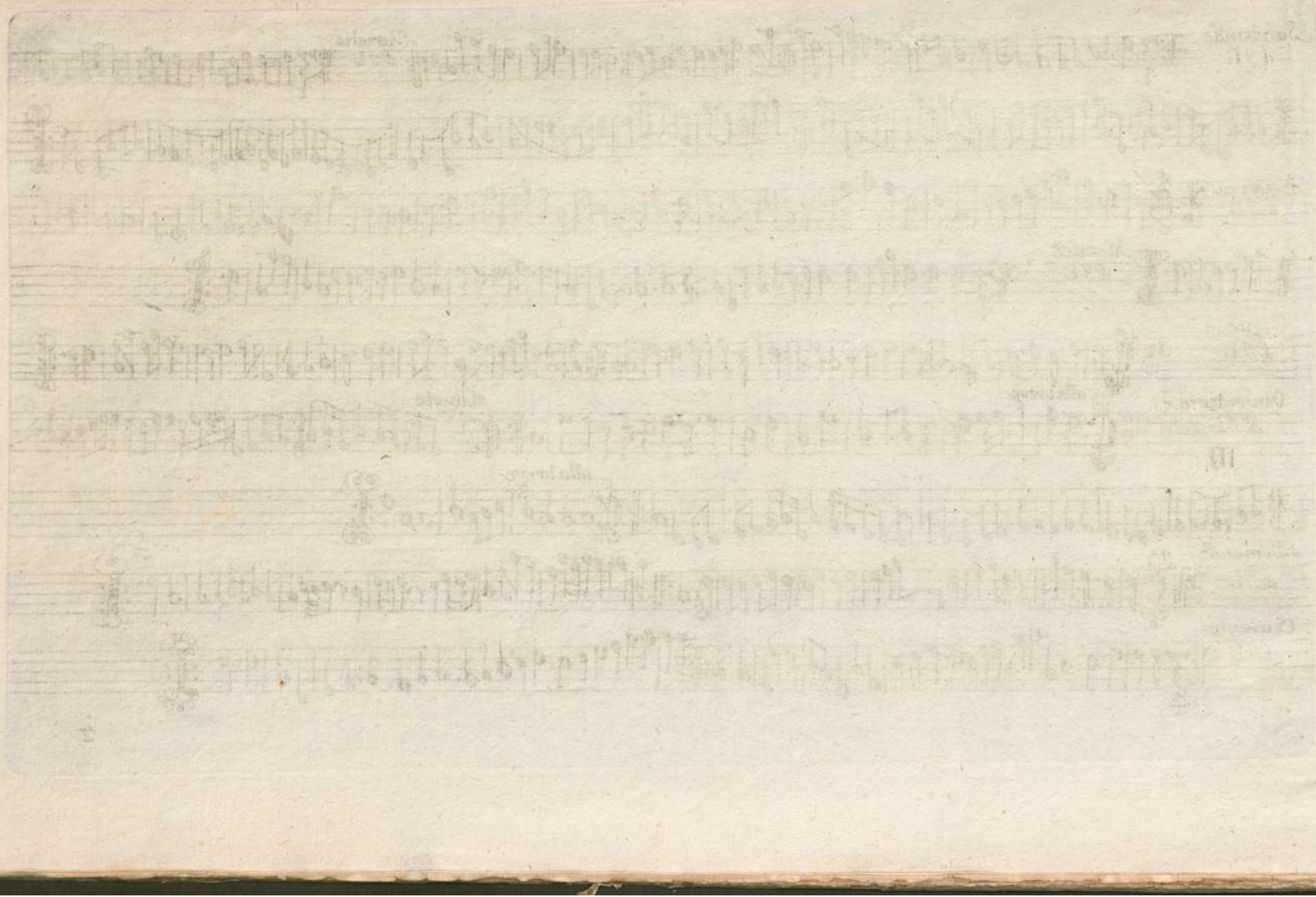
III

alla breve

Allemande
d'Hi

Courante
d'Hi

Z



Bourree
d'Hi

Menuet
d'Hi

Echo
d'Hi.

Bourree
d'Hi

Menuet
d'Hi

Allemande
d'Hi

IV

Courante
d'Hi

Gavott
d'Hi

Gigue
d'Hi

Allemande
d'Hi
V

Courante
d'Hi

Sarabande
d'Hi

Bourree
d'Hi

Gigue
d'Hi

Ouverture
d'Hi
VI

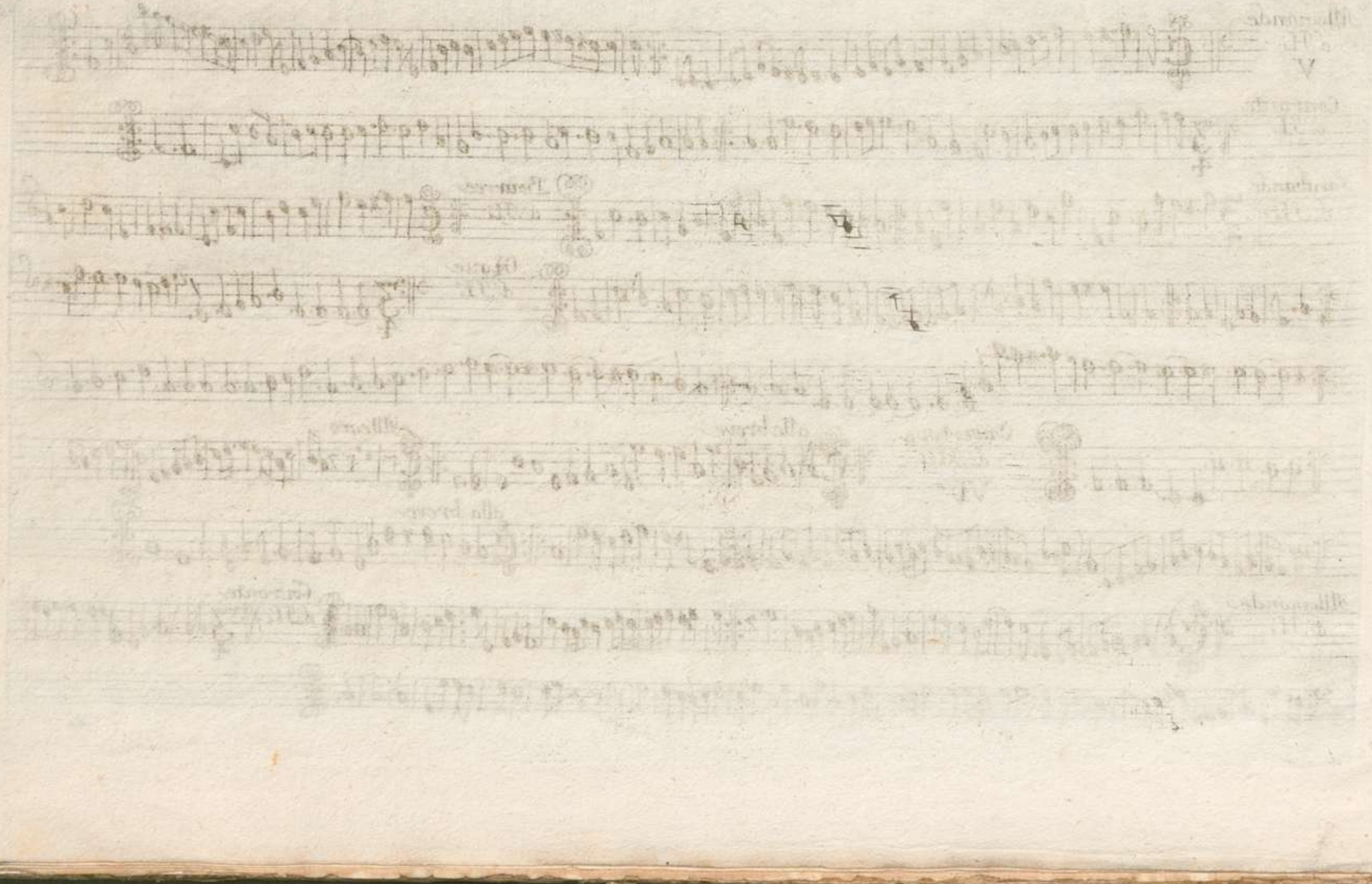
alla breve

Allegro

alla breve

Courante
d'Hi

Allemande
d'Hi



Bourree
d'Fl.

Menuet
d'Fl.

Gavott
d'Fl.

Menuet
d'Fl.

Echo
d'Fl.

Sarabande
d'Fl.

Passacaille
d'Fl.

Ouverture
d:Fl.
VII

allabreve

allegro

allabreve

Courante
d:Fl

Bourrée
d:Fl

Menuet
d:Fl

Rondeau
d:Fl

da Capo

da Capo

Ouverture
d:Fl
VIII

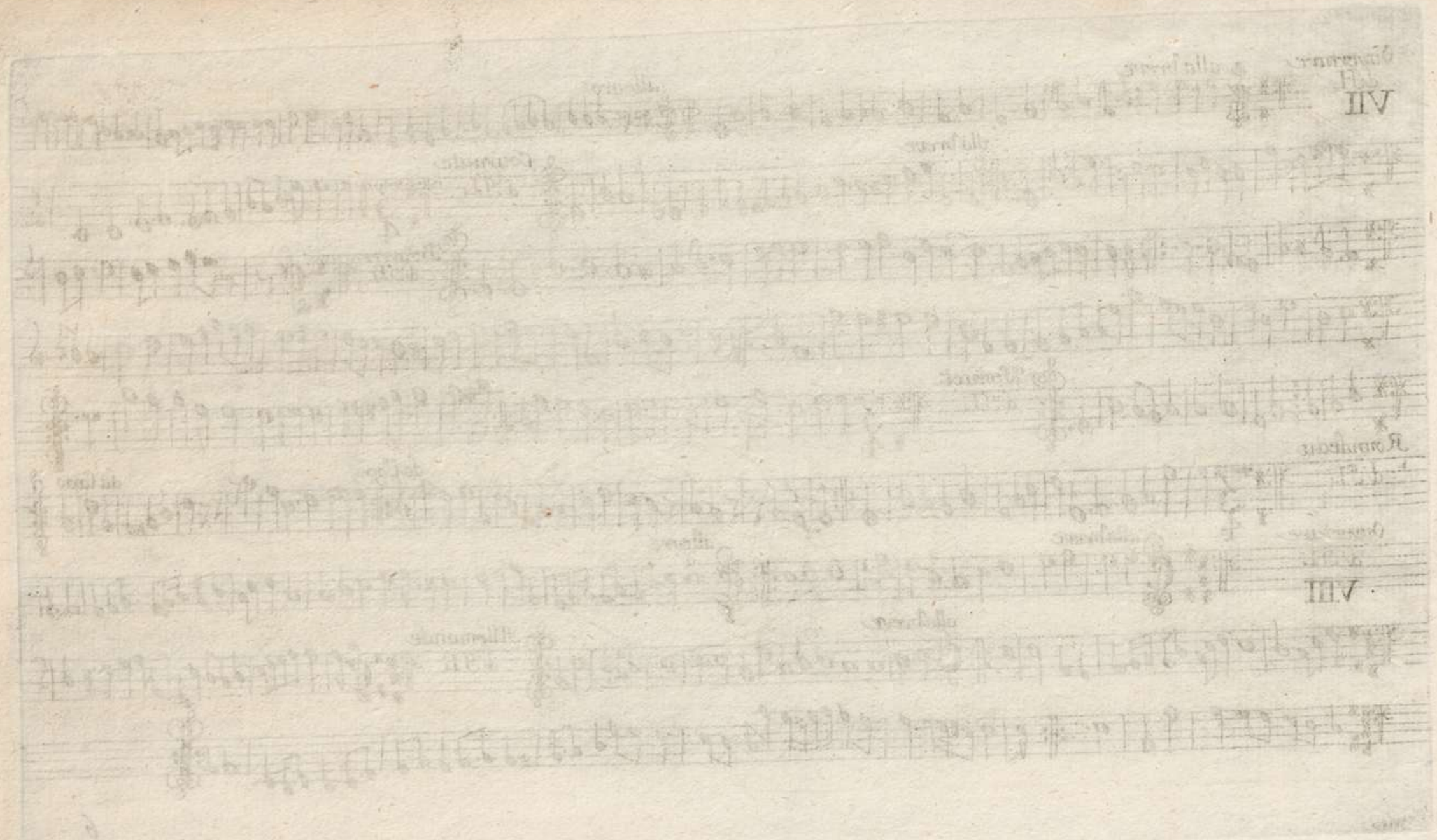
allabreve

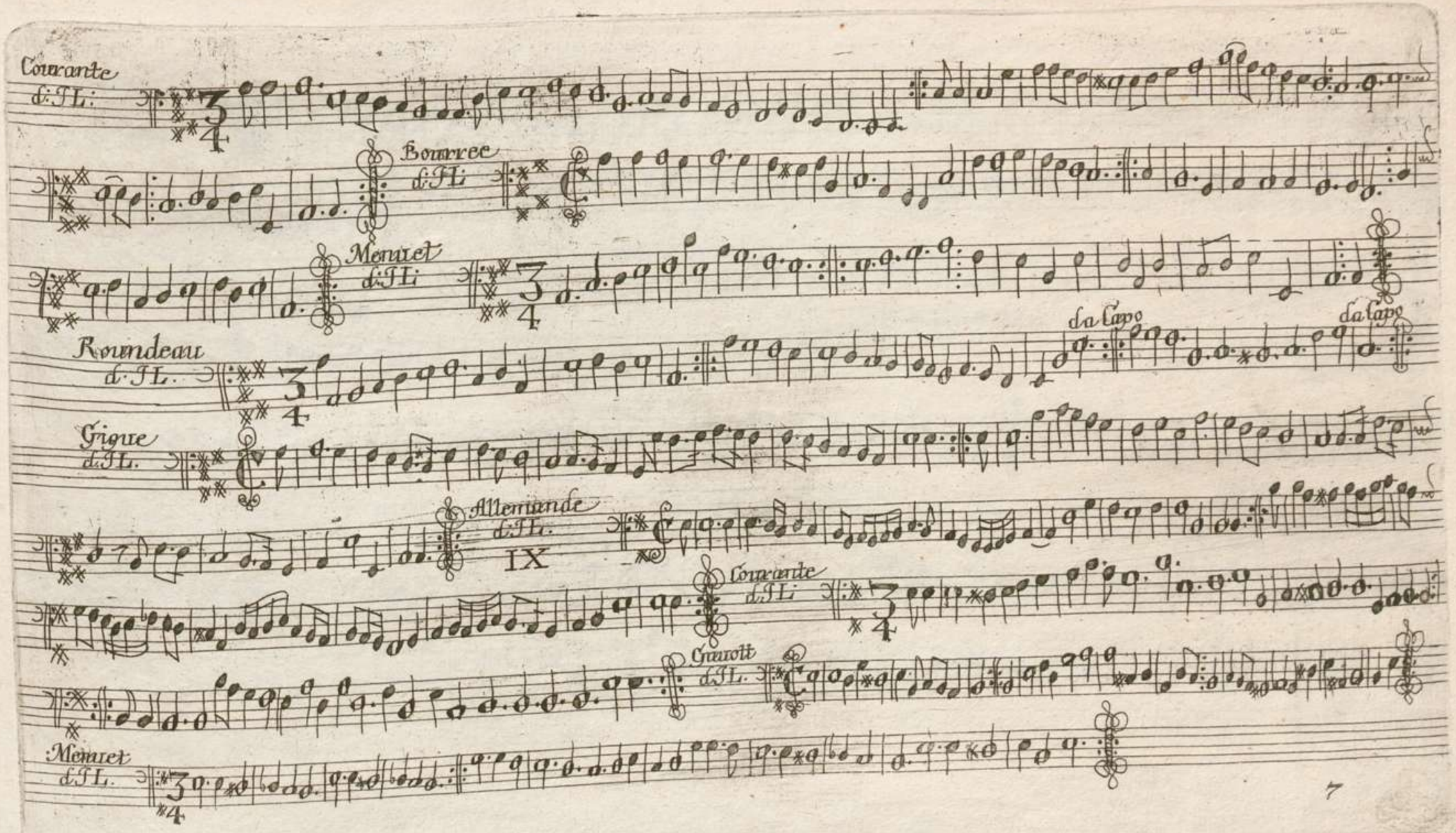
allegro

allabreve

Allemande
d:Fl

00052434




Courante
d. JL.
Bourree
d. JL.
Menuet
d. JL.
Roundeau
d. JL.
da Capo
da Capo
Gigue
d. JL.
Allemande
d. JL.
IX
Courante
d. JL.
Gavott
d. JL.
Menuet
d. JL.

Allemande
d'Il
X

Courante
d'Il

Gigue
d'Il

Gavott
d'Il

Menuet
d'Il

Echo
d'Il

Soli DEO Honor et Gloria

00052434

00052434

00052434

Allemande
d'IL
X

Courante
d'IL

Gigue
d'IL

Gavott
d'IL

Echo
d'IL

Soli

Menuet
d'IL

BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2007 digitalfoto-trainer.de